



## Einladung zur Jahreshauptversammlung

Freitag, 09.03.2018  
19 Uhr im Mehrzwecksaal / Gemeindeamt

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Obmannes
2. Bericht des Kassiers und der Kassaprüfer
3. Entlastung des Kassiers und des Vorstandes
4. Bericht der Schriftführerin und des Hüttenwartes
5. Wahl des neuen Vorstandes
6. Ansprache der Ehrengäste
7. Vorschau auf das kommende Bergjahr
8. Allfälliges

**Wir bitten um zahlreiche Teilnahme!**

Der Obmann  
Armin Reinstadler





Schützengilde  
Meister



**Marie-Theres Auer** holte sich souverän den Titel vor Johannes Stefani (rechts) und Hans-Hermann Auer.

Foto: Auer

## Die Schützengilde Roppen ermittelte ihren Meister

ROPPEN (ea). Die Vereinsmeisterschaft bildet bei jenen Schützen, die nicht auf Bezirks-, Landes- oder Bundesebene Wettkämpfe bestreiten, den Höhepunkt der Saison. Die Schützinnen und Schützen der Gilde Roppen ermittelten unlängst in 18 Klassen (Luftgewehr und Luftpistole) die Meister. Im Luftgewehr-Bewerb wurde der Gildenmeister im Rahmen eines Finales ausge-

tragen. Die besten acht Schützinnen (egal welcher Klasse) traten dabei gegeneinander an.

Nationalkaderschützin Marie-Theres Auer wurde ihrer Favoritenrolle mehr als gerecht und siegte vor Johannes Stefani und Hans-Hermann Auer. Gildenmeister mit der Luftpistole wurde Lukas Halder, gefolgt von Andreas Ennemoser und Elisabeth Ladinig.

Bericht im Blickpunkt - Woche 11



# Pläne für Roppen

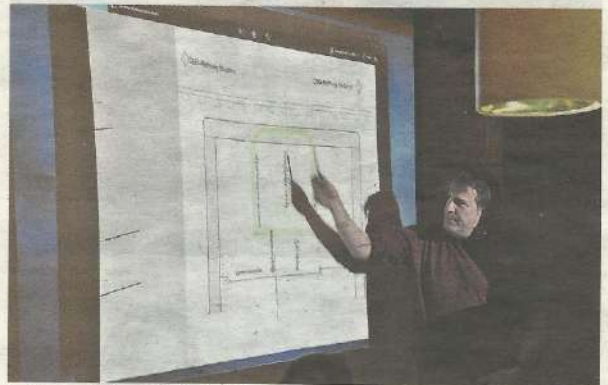
Befundaufnahme für 30er-Zone und Kreisverkehr, Einreichplan für Kindergarten

Die vergangene Gemeinderatssitzung in Roppen stand ganz im Zeichen der Planung: So wird nun ein Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben, das als Grundlage für die Verkehrsberuhigung im Dorf und der Landesstraße dienen soll. Außerdem steht der Einreichplan für den Neubau des Kindergartens kurz vor der Fertigstellung und die Machbarkeitsstudie für die Erweiterung der Bahnunterführung nach Riedegg liegt bereits vor.

Von Agnes Dorn

Dass das 2,8 Meter hohe Nadelöhr zum Roppener Ortsteil Riedegg eindeutig nicht mehr zeitgemäß ist, davon haben sich nun auch die Verantwortlichen der für die Bahnunterführung zuständigen ÖBB überzeugen können. „Die statischen Berechnungen vom Bestand haben ergeben, dass sie was tun müssen“, wusste Bürgermeister Ingo Mayr von den Vorerhebungen zu berichten. In einer Machbarkeitsstudie wurde von den ÖBB nun erhoben, in welchem Ausmaß eine Erweiterung der Unterführung ermöglicht werden kann. Und die dürfte beträchtlich werden, wie Mayr erörtert: „Ein Dreiachser-Lkw wird leicht um die Kurve kommen können und auch ein Feuerwehrauto mit Leiter.“ Außerdem wird die Fahrbahn durch einen Gehsteig erweitert. Doch noch müssen die Bewohner von Riedegg mit der Zufahrt durchs Nadelöhr Vorlieb nehmen, denn die ÖBB werden erst bei der geplanten zweiwöchigen Stilllegung der Arlbergstrecke im Jahr 2021 die Unterführung erweitern können. Die Arbeiten werden über die Sperre hinaus ein ganzes Jahr in Anspruch nehmen. Parallel zu den Umbauarbeiten wird ein Behelfsweg über Unterfeld nach Riedegg errichtet werden.

**KREISVERKEHR UND 30ER-ZONE.** Die Zufahrt von der Bundesstraße zum Gewerbegebiet auf der Höhe der östlichen Dorfeinfahrt bereitet den Roppener Kommunalpolitikern schon länger Sorgen, zumal die Erweiterung des Gewerbegebiets für die nächsten zwei Jahre schon in Vorbereitung ist. Insgesamt um 12000 Quadratmeter mehr Fläche soll dann den Betrieben zur Verfügung stehen – Interessenten gäbe es schon in großer Zahl, so Mayr. Um die Verkehrssituation auf der Bundesstraße zu entschärfen, würden sich die Gemeindevertreter die Errichtung eines Kreisverkehrs wünschen, dessen theoretische Machbarkeit in einem Entwurf bereits festgestellt worden ist. Die Genehmigung durch die zuständige Behörde kann aber nur unter ganz bestimmten Voraussetzungen erfolgen. Dass wie vom Baubezirksamt mitgeteilt, 20 Prozent Querverkehr für die Genehmigung nötig sind, relativiert Vizebürgermeister Günter Neururer indes: „Man muss auch untersuchen, wie stark die Frequenz jeweils zu welchen Tageszeiten ist. Und dazu brauchen wir auf jeden Fall die Daten.“ Diese benötige man außerdem auch, um im Falle eines negativen Bescheids die Gründe darlegen zu können, warum ein Kreisverkehr eben nicht möglich ist. Denn auch die Betriebe würden immer wieder nachfragen, so der



In ein paar Jahren soll durch die Unterführung nach Riedegg auch ein Feuerwehrauto mit Drehleiter problemlos durchkommen, wie Bürgermeister Ingo Mayr hier belegt. Grün ist in diesem Plan der Altbestand.

RS-Fotos: Dorn

Dorfchef. Derselbe Auftrag an das Ingenieurbüro Huter-Hirschhuber enthält neben der Verkehrszählung an der Zufahrt zum Gewerbegebiet und auf der MS-Design-Straße auch die Befundaufnahme der Verkehrssituation im Dorf selbst. Hierzu soll ein Gutachten für eine 30 km/h-Beschränkung im Ortsgebiet erstellt werden, das neben der allgemeinen Befundaufnahme auch die Verkehrsdaten von vier neuralgischen Stellen über mehrere Tage im Ortsgebiet enthalten soll. Von den insgesamt 10.000 Euro Kosten für alle angeforderten Leistungen durch das Büro wird vermutlich ein Fünftel durch Förderungen finanziert.

auf Ebene der Straße sein. Der darüber befindliche Kindergarten wird mit seinen vier Gruppenräumen und einem 95 Quadratmeter großen Bewegungsraum genug Platz für alle Kinder auch in weiterer Zukunft bieten. Durch große Fenster, eine Oberlichte im Zentrum, sieben große Balkone und einen direkt zugänglichen Spielplatz im oberen Stock, wo sich die Krabbelstube befinden wird, soll der vorhandene Platz bestmöglich genützt werden. Doch bis zum Umzug ist noch einiges an Baulärm und an negativen Begleiterscheinungen zu ertragen, wie auch Mayr vorausschauend warnt: „Ein Riesenloch wird's, eine Riesenbaustelle.“ Im November 2019 sollte der Bau dann so weit fortgeschritten sein, dass die Kinder umziehen können – gerade noch rechtzeitig, bevor die jetzt genutzten Räumlichkeiten endgültig aus allen Nähten platzen.



Ein Kreisverkehr an dieser Stelle wäre der Wunsch des Dorfparlaments, doch das Land hat da einiges mitzureden.

RUNDSCHAU Seite 34

Kleiderverkauf und Annahme Kleiderspenden  
 Öffnungszeiten:  
 Mittwoch > 14 - 18 Uhr  
 Samstag > 9 - 13 Uhr  
 Handelszentrum Ötztaler Höhe  
 www.rotaekreuz-imst.at

**KINDERGARTEN - KINDERKRIPPE.** Fast fertig ist dagegen der Einreichplan für den Neubau des Kindergartens und der Kinderkrippe, der bereits in den nächsten Wochen eingereicht werden soll. Kleinere Änderungen konnte Architekt Hanno Parth vergangene Woche noch im Kindergartenausschuss diskutieren. Geplanter Baubeginn ist im Oktober, bis dahin sollten dann auch die Ersatzparkplätze auf den Gemeindegründen zur Verfügung stehen. Durch die Schräglage der Straße wird das Gebäude auf der untersten Ebene bis zu sechs Meter unter die Asphaltkante zu liegen kommen. Die Einfahrt der dann dort befindlichen Tiefgarage wird

**BEMERKENSWERT:**  
 Prospekte und Beilagen in dieser RUNDSCHAU

- BMW ZORN WOLF, Imst
- BMW FINANZSELKTION, ÖBERKORNER ALPENSTRASSE
- FÖGER WOHNEN, Telfs
- ERLEBNISMARKT, Werns

Teilaufgabe:

21./22. März 2018

## Bericht in der Oberländer Rundschau - Woche 12

Verkehr 30er Zone; Kindergarten



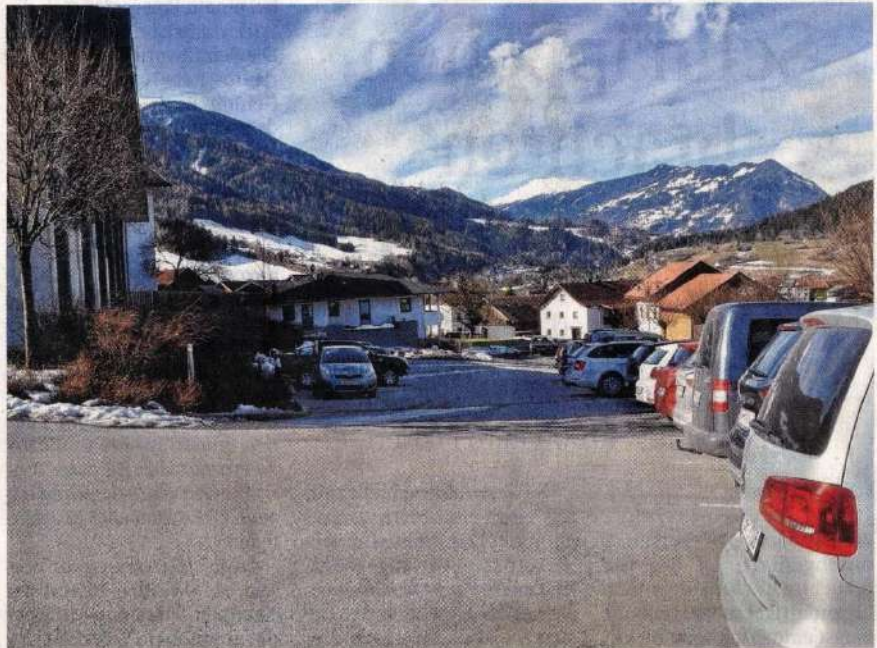
# Viel Platz für Kinder auf drei modernen Ebenen

Für die Roppener Kinder müssen derzeit Betreuungsräume angemietet werden. Dies wird ab Herbst 2019 der Vergangenheit angehören.

Von Agnes Dorn

**Roppen** – Derzeit finden noch alle Kinder in Kindergarten und Kinderkrippe Platz, doch ohne den adaptierten Raum des ehemaligen Friseurs und den Räumen in der Volksschule wäre das Platzproblem eklatant. All das wird aber in den kommenden Jahren auch nicht mehr reichen. Nach Bestandserhebung und Alternativenabwägung wurde es vergangenes Jahr dann fix, dass ein Neubau von Kindergarten und Kinderkrippe die beste Möglichkeit wäre, das Raumproblem auch langfristig aus der Welt zu schaffen.

Inzwischen ist der Einreichplan für das neue Gebäude fast fertig, wie Architekt Hanno Parth vorgestern dem eigens einberufenen Kindergartenausschuss verkünden konnte: „März/April werden wir einreichen können, bis Mitte April sollten die Subplaner feststehen und im Juni kann dann die Ausschreibung für die Baumeisterarbeiten erfolgen“, skizziert auch Bürgermeister Ingo Mayr bei der späteren Gemeinderatssitzung den Zeitplan. Den Baubeginn hat man auf Anfang Oktober kalkuliert, bis dahin sollten dann auch die Ersatzparkplätze auf den Gemeindegründen zur Verfügung stehen. Denn die maximal sechs Meter unter die Asphaltkante der Straße zu liegen kommende Tiefgarage wird so bald nicht benutzbar



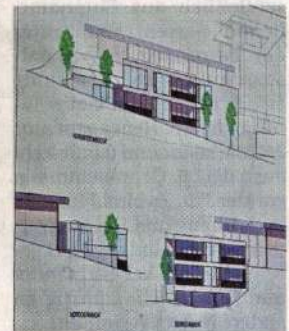
Wo jetzt noch Autos parken, wird schon im Herbst ein „Riesenloch“ klaffen.

Fotos: Daum

sein. „Ein Riesenloch wird's, eine Riesenbaustelle“, warnt Mayr bereits vor dem zu erwartenden Umfang der Bauaktivitäten.

Angelegt wird das Gebäude auf drei Ebenen sein, wobei die zweite Ebene, der Kindergarten mit dem 95 Quadratmeter großen Bewegungsraum und den vier Gruppenräumen, auf mindestens Straßenniveau zu liegen kommen wird. Gruppenräume mit viel Sonneneinstrahlung von Südwest, sieben jeweils zwei Meter breite, 20 m<sup>2</sup>

große Terrassen für Kindergarten und Krabbelstube, eine große Oberlichte im Zentrum, die das Tageslicht bis ins Untergeschoß lässt sowie ein direkt zugänglicher Spielplatz auf Ebene der Kinderkrippe werden als reizvolle Details den Neubau nach außen hin öffnen. Mit der Fertigstellung wird mit Herbst 2019 gerechnet, wobei das Kindergarten- und Kinderkrippenjahr noch in den alten Räumlichkeiten begonnen wird und im November dann vermutlich der Umzug erfolgen kann.



Nur noch in Details sollte sich der Plan noch ändern, bevor er eingereicht wird.

Bericht in der Tiroler Tageszeitung am 15. März Kindergarten



# Roppen gibt Gas bei Verkehrslösung

Gleich drei verkehrstechnische Projekte werden die Roppener Gemeindeführung künftig beschäftigen: die Einfahrt zum Gewerbegebiet, der 30er im Ortsgebiet und die Unterführung zum Ortsteil Riedegg.

Von Agnes Dorn

**Roppen** – Die Probleme an der Abzweigung von der Bundesstraße ins Roppener Gewerbegebiet sind schon seit längerem immer wieder Thema im Dorfparlament. Dass ein Kreisverkehr machbar ist, wurde in einem Entwurf bereits festgestellt, doch nun geht es darum, ob ein solcher auch vom Land bewilligt und gefördert werden würde. Dazu wird im Vorfeld eine Verkehrsdatenerfassung benötigt, die als Argument für die Notwendigkeit einer solchen Anlage verwendet werden kann.

„Wenn wir Gewerbestufe drei bekommen, müssen wir die Zufahrtsstraße regeln“, sieht BM Ingo Mayr spätestens bei der Erweiterung des Gewerbegebiets in Richtung Osten akuten Handlungsbedarf. Für die insgesamt 12.000 Quadratmeter große Fläche, die in den nächsten zwei Jahren erschlossen werden soll, gebe es bereits jetzt zahlreiche Interessenten. Dass mindestens 20 Prozent an Querverkehr für die Bewilligung eines Kreisverkehrs notwen-



Geht es nach dem Willen des Roppener Gemeindeparkaments, wird hier an der Bundesstraße (linkes Bild) irgendwann ein Kreisverkehr die Ausfahrten von Dorf und Gewerbegebiet entschärfen. Und das Nadelöhr nach Riedegg (r.) soll in drei Jahren um einiges verbreitert werden.



Foto: Dorn

dig sind, wie vom Baubezirksamt der Gemeinde mitgeteilt wurde, sieht Vizebürgermeister Günter Neururer nicht in Asphalt gemeißelt: „20 Prozent werden wir nicht haben, aber man muss auch untersuchen, wie stark die Frequenz jeweils zu welchen Tageszeiten ist. Und dazu brauchen

wir auf jeden Fall die Daten.“ Auch die Betriebe würden oft anfragen, so Mayr, und schon deshalb sei es notwendig, Fakten auf den Tisch legen zu können. Im schlimmsten Fall dann halt solche, die erklären, warum ein Kreisverkehr nicht genehmigungsfähig ist. Nach einstimmigem Ge-

meinderatsbeschluss werden nun die verkehrstechnischen Leistungen zum Preis von rund 10.000 Euro (davon vermutlich 2000 bis 3000 Euro gefördert) an das Ingenieurbüro Huter-Hirschhuber in Auftrag gegeben.

Dazu gehört neben den Vermessungen, der Planerstel-

lung und der Evaluierung der Verkehrsdaten im Bereich der Zufahrt ins Gewerbegebiet und der Dorfeinfahrt sowie auf der Gemeindefeldstraße MS-Design-Straße auch die Erstellung eines Gutachtens für eine 30-km/h-Beschränkung im Ortsgebiet. Neben der allgemeinen Befundaufnahme

werden an vier neuralgischen Punkten die Verkehrsdaten an mehreren Tagen erfasst und ein Gutachten erstellt, das helfen soll, den Rasern im Ortsgebiet Herr zu werden.

Für eine andere verkehrstechnische Problemzone zeichnet sich indes ebenfalls eine Lösung ab: So wurde nun von den ÖBB eine Machbarkeitsstudie erstellt, die der Erweiterung der Unterführung als „Zufahrtstor“ zum Ortsteil Riedegg grünes Licht gibt: „Ein Dreifachser-Lkw wird leicht um die Kurve kommen können und auch ein Feuerwehrauto mit Leiter“, erläutert Mayr die Pläne, die neben der Fahrbahn auch die Errichtung eines Gehsteigs beinhalten. Im Jahr 2021 wird es ohnehin zu einer zweiwöchigen Sperrung der Arlbergstrecke kommen. Die könnte man im Falle der Realisierung für die Arbeiten nutzen. Insgesamt wird der Ausbau der Unterführung laut ÖBB ein ganzes Jahr in Anspruch nehmen. Um den Anrainern die Zufahrt auch während der Bauzeit zu gewährleisten, sei wie geplant ein Behelfsweg vorgesehen, so Neururer.



# JUBELPAARE

Bericht in der  
Oberländer  
Rundschau  
Woche 11 Goldene  
Hochzeit: Erna und  
Alois  
Reinststadoer



Gratulation zur Goldenen Hochzeit von Christine und Dieter Lhota (M.) unter den Gratulanten: Bgm. Stefan Weirather (l.) und BH Raimund Waldner (r.).



In Roppen feierten Erna und Alois Reinstadler das Jubiläum der Goldenen Hochzeit, zu der Bgm. Ingo Mayr (r.) und BH Raimund Waldner gratulierten.



Alois und Maria Melmer aus Boden in St. Leonhard feierten ihr Diamantenes Ehejubiläum. Dazu gratulierten Bgm. Eimar Haid (l.) und Gemeinderätin Silvia Raich (2.v.r.) sowie BH Raimund Waldner (r.).  
Fotos: Gde. St. Leonhard



Ernst und Monika Walser aus Biedere in St. Leonhard begingen ihre Goldene Hochzeit. Unter den Gratulanten auch VBgm. Markus Kirschner (r.).



Ebenfalls ihre „Goldene“ feierten Antonie und Ferdinand Wammes aus Silz, wozu Bgm. Helmut Dablander (l.), Pater Andreas Agreiter (2.v.r.) und BH Raimund Waldner (r.) gratulierten.  
Foto: Gde. Silz

Das Jubiläum der goldenen Hochzeit feierten vor kurzem das Ehepaar  
Alois und Erna Reinstadler aus Oberängern.  
Im Beisein von Bezirkshauptmann Dr. Waldner Raimund überbrachte  
Bgm. Mayr Ingo  
die Glückwünsche der Gemeinde und die Jubiläumsgabe des Landes  
Tirol.



*v.l.n.r. Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner, Alois und Erna  
Reinstadler, Bgm. Ingo Mayr)*



Parte Anna Deutinger geb. Ehrharter

*Von unserer Mama,  
die wir so geliebt haben,  
wird immer was  
in unseren Herzen zurückbleiben:  
etwas von ihren Träumen,  
etwas von ihrer Hoffnung,  
etwas von ihrem Leben  
und alles von ihrer Liebe.*



Nach einem erfüllten Leben mit aller Liebe, Hingabe und Fürsorge für die, um die sie sich sorgte, verstarb heute unsere liebe Mama, Oma, Uroma, Schwiegermama, Schwägerin, Tante und Patin, Frau

# Anna Maria Deutinger geb. Erharter

\* 19. März 1925 † 20. März 2018

versehen mit dem hl. Sakrament  
der Krankensalbung einen Tag nach ihrem 93. Geburtstag.

Den hl. Sterbegottesdienst feiern wir am Freitag, dem 23. März 2018,  
um 13.30 Uhr in der Pfarrkirche Roppen mit anschließender Verabschiedung.

Wir werden dich nie vergessen!  
deine Kinder Astrid mit Pepi und Herwig mit Manuela  
deine Enkelkinder Sarah, Philipp, Alexander, David, Kathi und Anna  
dein Urenkel Dominik  
und im Namen aller Verwandten

Roppen, Karrösten, Mieming, Innsbruck, Nauders, im März 2018

Die Rosenkränze beten wir am Mittwoch und  
Donnerstag um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Roppen.

**Der Fährmann**  
Bestattung und Trauerdienste Bernhard Schöpfer UG




Bestattung  
BGL: +43 35664 355 55 45  
BFL: +43 35664 355 55 45





# ***EINLADUNG*** ***zum KREUZWEG***



**Freitag, 16. März,  
19:00 Uhr  
Pfarrkirche Polling**

**&**

**Samstag, 24. März,  
19:00 Uhr  
Pfarrkirche Roppen**

**Der Jugendchor  
Oberhofen  
möchte dich gerne  
auf seinem  
musikalischen  
Kreuzweg  
mitnehmen.**



# Kundmachung

**zur Sitzung des Gemeinderates  
am Montag, den 12. März 2018 um 19.30 Uhr  
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes**

## TAGESORDNUNG

- Pkt. 1) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Grundangelegenheiten.
- Pkt. 2) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Raumordnungsangelegenheiten.
- Pkt. 3) Beratung und Beschlussfassung bezüglich Änderung der Gebührenordnung bzgl. Pkt. 19b (Tarif für die Kultursaalnutzung).
- Pkt. 4) Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung der Waldumlage gemäß der Tiroler Waldordnung für das Jahr 2018.
- Pkt. 5) Beratung und Beschlussfassung bezüglich des vorliegenden Angebotes des Ingenieurbüros für Verkehrswesen „Huter-Hirschhuber“.
- Pkt. 6) Vergabe für die Ausschreibung „Erschließung Trankhütte“.
- Pkt. 7) Vergabe für die Ausschreibung „Trinkwasserversorgung“.
- Pkt. 8) Anträge, Anfragen und Allfälliges.

**Die Sitzung ist grundsätzlich „öffentlich“**

Angeschlagen am: 27.02.2018

Abzunehmen am: 12.03.2018

Abgenommen am:

Der Bürgermeister:

Mayr Ingo e.h.





## SITZUNGSPROTOKOLL der Gemeinderatssitzung vom 12. März 2018

### Anwesend:

Bgm. Mayr Ingo (Vorsitzender), GV Walser Günther, GR Schöpf Johanna, GR Pfausler Dominik, Vbgm. Neururer Günter, GV Hörburger Peter, GR Larcher Mari, GR Ing. Röck Burkhard, GR Ennemoser Martin, GV Mag. Baumann Joachim, GR Gstrein Barbara und GR Raggl Patrick

*Ersatzmitglieder:* Auer Thomas als Ersatz für GR Mayr Brigitte

*Schriftführer:* Röck Harald

*1 Pressevertreterin / 1 Zuhörer*

*Beginn:* 19.30 Uhr

*Ende:* 21:35 Uhr

### *somit TAGESORDNUNG*

- Pkt. 1) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Grundangelegenheiten.*
- Pkt. 2) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Raumordnungsangelegenheiten.*
- Pkt. 3) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich Änderung der Gebührenordnung bzgl. Pkt. 19b (Tarif für die Kultursaalnutzung).*
- Pkt. 4) *Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung der Waldumlage gemäß der Tiroler Waldordnung für das Jahr 2018.*
- Pkt. 5) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich des vorliegenden Angebotes des Ingenieurbüros für Verkehrswesen „Huter-Hirschhuber“.*
- Pkt. 6) *Vergabe für die Ausschreibung „Erschließung Trankhütte“.*
- Pkt. 7) *Vergabe für die Ausschreibung „Trinkwasserversorgung“.*
- Pkt. 8) *Anträge, Anfragen und Allfälliges.*

### **Zu Pkt. 1) **Verschiedene Grundangelegenheiten****

#### **a) Schönegg – Heiß Benjamin, Gp. 1340/3 bzw. Öffentliches Gut, Gp. 3181**

Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat, dass Heiß Benjamin auf dem Gstk. 1340/3, Schönegg einen Zubau an das Elternwohnhaus plant. Im Zuge der Planung wurde nun festgestellt, dass die Gemeindestraße in der Natur teilweise auf dem Privatgrundstück Heiß verläuft, obwohl diese Grundfläche aber schon vor vielen Jahren von Heiß Karl von der Gemeinde käuflich erworben wurde.

In gemeinsamen Gesprächen konnte nun eine Lösung gefunden werden, wonach die Gemeindestraße minimal nach Süden verlegt wird. Den entsprechenden Grund würden die Grundbesitzer Ennemoser Martin/Monika zum ortsüblichen Preis zur Verfügung stellen. Die Gemeinde würde für die Grundablöse samt Verbücherung und Wegherstellung aufkommen, die Familie Heiß für die Errichtung einer notwendigen Stützmauer.

### ***Beschlussfassung:***

---

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung (Befangenheit Ennemoser Martin) für eine Wegverlegung im Bereich Schöneegg die notwendige Grundfläche von den Grundbesitzern des Grundstückes 1673 (Ennemoser Martin/Monika) zum ortsüblichen Preis von 45,-- Euro pro m<sup>2</sup> zu kaufen. Weiters kommt die Gemeinde für die Vermessung und Verbücherung auf bzw. hat den Weg auf eigene Kosten herzustellen. Die Kosten für die notwendige Stützmauer hat die Familie Heiß zu tragen.

### **b) Roppnerweg– Benz Bernhard, Bp. .150 bzw. Öffentliches Gut, Gp. 3180/1**

### ***Beschlussfassung:***

---

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Benz Bernhard für die Schaffung von notwendigen Stellplätzen für die geplante Sanierung des Wohnhauses Roppnerweg 35, aus dem Öffentliches Gut der Gp. 3180/1 eine Fläche von ca. 38 m<sup>2</sup> zum ortsüblichen Preis von 160,-- Euro pro m<sup>2</sup> zu verkaufen und diese Fläche lt. Vermessungsurkunde des DI Krieglsteiner, Zl. 9233A aus dem Öffentliches Gut auszuscheiden. Die Vermessungs- und Verbücherungskosten sind vom Antragsteller Benz Bernhard zu tragen.

### **c) Information Grundinteressenten Gewerbepark**

Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über das Interesse der Fa. Kärcher für das Grundstück 862/1 (Bodenfond) im Gewerbepark. Da aber auch die Firma Hörburger Interesse für dieses Grundstück bekundet hat, erging an den Bodenfond die Empfehlung dieses an die Fa. Hörburger zu verkaufen, damit eine evtl. künftige Firmenerweiterung möglich ist.

Außerdem hat die Firma Herko-Bau Interesse am Nachbargrundstück 864/11 für eine Bebauung mit einem gemeinsamen Firmenpartner.

Weiters informiert Bürgermeister Mayr über die Interessenten für die Ausbaustufe 3 im Gewerbepark. Mit den vorliegenden Grundinteressenten wäre die neu entstehende Gewerbefläche von ca. 12.000 m<sup>2</sup> schon so gut wie vergeben.

### **d) Verkauf von Gemeindebauplätzen im Bereich Sternrain und Trankhütte**

Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über die vorliegenden Bewerber für den Verkauf der ausgeschriebenen Gemeindebauplätze im Bereich Baulandumlegung Trankhütte und am Sternrain. Für den Gemeindevorstand war es sehr einfach einen Reihungsvorschlag vorzunehmen, da im Endeffekt nur 4 Bewerber für die 4 Grundstücke übrigblieben, welche auch die Voraussetzungen erfüllen. Es werden nun entsprechende Vorverträge vorbereitet und dem Gemeinderat in einer seiner nächsten Sitzungen zur Beschlussfassung (Verkauf der Grundstücke) vorgelegt.



### e) Grundkauf/Tausch Gigele – Huter – MS-Design

Bgm Mayr berichtet, dass es Verhandlungen bzgl. eines Grundstückstausches zwischen der Fa. MS-Design und Ing. Alexander Gigele gibt, bei denen die Gemeinde als Vermittler auftritt. Das von der Gemeinde Roppen im Juli 2016 mit einem Abbruchbescheid belegte Gebäude müsse auch beim beabsichtigten Grundstückstausch bis Ende Juni 2018 entfernt werden.

Der Gemeinde Roppen dürfen keine Kosten entstehen. GV Baumann Jochen fragt an, warum Ing. Gigele auf dem besagten Grundstück zeitgleich bei der BH-Imst, trotz der vom Bgm geschilderten Vereinbarung, für drei Kfz-Stellplätze ansucht. Bgm. Mayr erklärt, dass im anstehenden Gewerbeverfahren eine diesbezügliche Stellungnahme in einer der nächsten Sitzungen vom Gemeinderat abgegeben werden muss.

### Zu Pkt. 2) **Verschiedene Raumordnungsangelegenheiten**

#### a) Widmungsanpassung im Bereich Schöneegg – Heiß Benjamin

#### *Beschlussfassung:*

---

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen einstimmig gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Planer Planalp ausgearbeiteten Entwurf vom 06. März 2018, mit der Planungsnummer 216-2018-00001, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen im Bereich 1340/1, 1340/2, 1340/3 KG 80107 Roppen (zur Gänze/zum Teil) ist **durch 4 Wochen hindurch** zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen vor:

Umwidmung

Grundstück **1340/1 KG 80107 Roppen**

rund 46 m<sup>2</sup>  
von Wohngebiet § 38 (1)  
in  
Freiland § 41

weitere Grundstück **1340/2 KG 80107 Roppen**

rund 2 m<sup>2</sup>  
von Wohngebiet § 38 (1)  
in  
Freiland § 41

weitere Grundstück **1340/3 KG 80107 Roppen**

rund 66 m<sup>2</sup>  
von Freiland § 41  
in  
Wohngebiet § 38 (1)

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

## **b) Umwidmung im Bereich Roppnerweg – Mayr Rosmarie**

### *Beschlussfassung:*

---

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen mit 12 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung (Befangenheit Bürgermeister Ingo Mayr) gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Planer Planalp ausgearbeiteten Entwurf vom 06. März 2018, mit der Planungsnummer 216-2018-00002, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen im Bereich 1430, 1429/2, 1440 KG 80107 Roppen (zur Gänze/zum Teil) ist **durch 4 Wochen hindurch** zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen vor:

Umwidmung

Grundstück **1429/2 KG 80107 Roppen**

rund 899 m<sup>2</sup>  
von Freiland § 41  
in  
Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

weitere Grundstück **1430 KG 80107 Roppen**

rund 403 m<sup>2</sup>  
von Freiland § 41  
in  
Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

weitere Grundstück **1440 KG 80107 Roppen**

rund 1 m<sup>2</sup>  
von Freiland § 41  
in  
Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.



### Zu Pkt. 3) **Änderung der Gebührenordnung**

#### *Beschlussfassung:*

---

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Tarifpunkt 19b (Tarif für Privatveranstaltungen im Kultursaal ohne Küchenbenützung) aus der Gebührenordnung der Gemeinde Roppen zu streichen, da es durch diesen Tarif zuletzt öfters zu Problemen bzw. Missverständnissen mit Saalmietern kam.

### Zu Pkt. 4) **Verordnungen für die Einhebung der Waldumlage**

*Amtsleiter Röck Harald informiert den Gemeinderat, dass auf Grund einer Novelle der Tiroler Waldordnung 2005 künftig die Waldumlage auf Grundlage von Hektarsätzen bemessen werden soll, welche die Landesregierung durch Verordnung einheitlich festlegt. Ausgehend davon hat die Gemeinde den Umlagesatz mit einem Prozentsatz durch Verordnung festzulegen. Der sich aus dem Prozentsatz ergebende Geldbetrag ist der Waldumlagebetrag.*

*Auf Grund des Systemwechsels im Hinblick auf die Erhebung der Waldumlage durch die gegenständliche Novelle sind aber im Jahr 2018 noch zwei Verordnungen, nach der bisher in Geltung stehenden Regelung und nach der neuen Gesetzeslage, zu beschließen.*

*In der weiteren Diskussion an Hand von Berechnungsbeispielen spricht sich der Gemeinderat einheitlich für einen Prozentsatz von 70% aus. Es kommt dadurch zwar für die Gemeinde zu geringfügig weniger Einnahmen, allerdings werden dadurch Besitzer von Schutzwald nicht gegenüber Besitzern von Wirtschaftswald benachteiligt. Bgm. Mayr teil außerdem mit, dass die Mindereinnahmen lt. Zusage des Gemeindeverbandes künftig durch das Land Tirol kompensiert werden.*

## VERORDNUNG (ALT) des Gemeinderates der Gemeinde Roppen vom 12.3.2018 über die Festsetzung einer Waldumlage

Aufgrund des § 10 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55, in der jeweils geltenden Fassung, wird zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für den Gemeindegewaldaufseher verordnet:

### § 1

#### Festsetzung des Gesamtbetrages

Der Gesamtbetrag der Waldumlage **für das Jahr 2018** wird **einstimmig** mit **8.936,72 Euro** festgesetzt.

Personalaufwand für 2017 (70%):	<b>€ 29.503,73</b>
Ertragswald gesamt	<b>598,2 ha</b>
Hebesatz (Gesamtaufwand/Ertragswald)	<b>€ 49,32</b>

Berechnung Wirtschaftswald:	49,32 € x 50 % x 261,30 ha =	6.443,66 €
Berechnung Schutzwald im Ertrag:	49,32 € x 15 % x 336,90 ha =	<u>2.493,06 €</u>
Summe:		<u>8.936,72 €</u>

Der auf Waldeigentümer, die eine Ausbildung zum Forstfacharbeiter nachweisen, entfallene Anteil am Gesamtbetrag der Umlage ist um 20% zu verringern. Im Fall des Nachweises einer Ausbildung zum Forstwirtschaftsmeister oder zum Forstorgan (§§ 104 Abs. 4,105 und 109 des Forstgesetzes 1975) ist der Anteil am Gesamtbetrag der Umlage um 40% zu verringern.

## § 2

### Höhe des Anteils am Gesamtbetrag der Umlage

Der auf den einzelnen Umlagepflichtigen entfallende Anteil am Gesamtbetrag der Umlage beträgt für den Wirtschaftswald im Ertrag 50%, für den Schutzwald im Ertrag 15% und für den Teilwald im Ertrag 50% des Hektarsatzes.

## § 3

### Verfahrensbestimmungen

Für das Verfahren gelten die Bestimmungen der Bundesabgabenordnung – BAO in Verbindung mit dem Tiroler Abgabengesetz – TabgG, in der jeweils geltenden Fassung.

## § 4

### Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages des Anschlages an der Amtstafel in Kraft.

## VERORDNUNG (NEU) des Gemeinderates der Gemeinde Roppen vom 12.3.2018 über die Festsetzung einer Waldumlage

Aufgrund des § 10 Abs. 1 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 133/2017, wird zur teilweisen Deckung des jährlichen Personal- und Sachaufwandes für die Gemeindewaldaufseher verordnet:

## § 1

### Waldumlage, Umlagesatz

Die Gemeinde Roppen erhebt eine Waldumlage und legt den Umlagesatz einheitlich für die Waldkategorien Wirtschaftswald, Schutzwald im Ertrag und Teilwald im Ertrag mit **70 v.H.** der von der Tiroler Landesregierung durch Verordnung vom 26.1.2018, LGBl. Nr. 16/2018, festgesetzten Hektarsätze fest.

## § 2

### Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 01. Jänner 2018 in Kraft.

### Zu Pkt. 5) **Angebot des Ingenieurbüros für Verkehrswesen „Huter-Hirschhuber“**

*Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über seine Zusammenkunft mit Vbgm. Neururer und Herrn Ing. Helmut Hirschhuber für die Erstellung eines Angebotes für verschiedene verkehrstechnische Gutachten. Nun liegt das Angebot des Ingenieurbüros für Verkehrswesen für die Erstellung eines Gutachtens für eine 30 km/h Beschränkung im Ortsgebiet von Roppen, Durchführung einer Verkehrsdatenerfassung zur Ermittlung des Verkehrs in Richtung Gewerbegebiet Tschirgant und eine Verkehrsdatenerfassung im*



*Bereich der B171, Gewerbepark Bundesstraße, wo eine Kreisverkehrsanlage angedacht ist. Die Kosten für diese Gutachten und Messungen belaufen sich auf 10.279,20 Euro. Bgm. Mayr teilt mit, dass ein kleiner Teil dieser Kosten evtl. über das E5-Programm mitfinanziert werden kann.*

*Vbgm. Neururer hält ausdrücklich fest, dass es für die Gemeinde sehr wichtig ist diese Gutachten zu haben, da erst mit diesen bei den entsprechenden Behördenstellen (Baubezirksamt, Land ...) vorgesprochen und argumentiert werden kann.*

### **Beschlussfassung:**

---

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ingenieurbüro für Verkehrswesen „Huter-Hirschhuber“ den Auftrag für die Erstellung verschiedener verkehrstechnischer Gutachten lt. vorliegendem Angebot von € 10.279,20 Euro zu erteilen.

### **Zu Pkt. 6) Vergabe für die Ausschreibung Erschließung Trankhütte**

### **Beschlussfassung:**

---

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Billigstbieter „STRABAG“ zum Anbotspreis von € 129.198,35 den Auftrag für die Erschließung des neuen Baulandgebietes im Bereich der Trankhütte zu erteilen.

### **Zu Pkt. 7) Vergabe der Bauarbeiten für die Gestaltung des Pöbl-Platzes**

*Vbgm. Neururer informiert den Gemeinderat über die eingelangten Angebote für die Gestaltung des Pöbl-Platzes. Im vorliegenden Angebotsvergleich sind die Nebenkosten und Regieleistungen noch nicht enthalten, auch kann jetzt noch nicht gesagt werden ob evtl. ein Frostkofferaustausch erforderlich ist. Jedenfalls geht aus den eingelangten Angeboten die Fa. Prantl als Billigstbieter hervor. Es sei erwähnt, dass die ursprünglich geschätzten Kosten von ca. 180.000,-- Euro nun durch verschiedene Einsparungen und Eigenleistungen um ca. die Hälfte reduziert werden konnten.*

### **Beschlussfassung:**

---

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Billigstbieter „Fa. Prantl“ zum vorliegenden Anbotspreis (geschätzte Kosten von ca. 90.000,-- Euro - inkl. Nebenkosten, Regieleistungen, Frostkofferaustausch ...) den Auftrag für die Gestaltung des Pöbl-Platzes zu erteilen.

### **Zu Pkt. 8) Anträge, Anfragen und Allfälliges**

Unter Punkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ wurde über folgende Themen diskutiert:

- Bgm. Mayr stellt dem Gemeinderat die neuen Entwürfe von DI Parth Hanno für die Kinderbetreuungseinrichtungen vor, die heute vor der Gemeinderatssitzung dem Ausschuss präsentiert wurden und informiert den Gemeinderat über den geplanten Ausführungszeitplan.

- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über sein gemeinsames Treffen mit GV Walser Günther und den Zuständigen der ÖBB bzgl. Bahnunterführung zur Riedegg-Siedlung. Nun liegt eine Machbarkeitsstudie der ÖBB vor, aus welcher hervorgeht, dass eine größere und den heutigen verkehrstechnischen Erfordernissen entsprechende Unterführung möglich ist. Lt. vorliegendem Plan würde die Unterführung künftig mit Einsatzfahrzeugen und größeren LKWs (Dreiaxser) befahrbar sein und für die Fußgänger mit einem Gehsteig ausgestattet sein. Ausschlaggebend für das Einlenken der ÖBB waren aber auch die statischen Berechnungen der Gleisanlagen im Bereich der Unterführung, woraus sich ein Handlungsbedarf für die ÖBB ergab. Geplant wäre eine Realisierung des Bauvorhabens im Jahr 2021, bei der nächsten größeren Sperre der Arlbergstrecke. Umso wichtiger ist es für die Gemeinde nun bis zum Baubeginn den angestrebten Behelfsweg für die Riedegg-Siedlung über die Unterfelder (mit oder ohne eine Baulandumlegung) zu realisieren.
- Weiters informiert Bgm. Mayr den Gemeinderat über die anstehenden Umbaumaßnahmen der ÖBB im Bereich des Bahnhofs (Modernisierung des Bahnhofgebäudes, zweigleisige Begehrbarkeit der Bahnsteige usw.) noch im heurigen Jahr.
- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über die Themen der heutigen Bürgermeisterkonferenz wie z.B. Abschaffung des Pflegeregresses, Streichung der Notstandshilfe, Grundsteuerbefreiungen und der anstehenden Herausforderungen im Bereich der Pflegeheime.
- Bgm. Mayr teilt mit, dass noch diese Woche die Ausschreibung für die neue Trinkwasserversorgung endet. Das Büro Gstrein hat hier ein neues öffentliches Einladungsverfahren mit der Möglichkeit für Nachverhandlungen angewandt und es wird für alle Beteiligte sehr spannend wie sich diese Ausschreibungsform bewährt. Außerdem wird sich der Bürgermeister demnächst von Spezialisten der GemNova bzgl. Finanzierung beraten lassen.
- Vbgm. Neururer informiert den Gemeinderat über die zahlreich aufgetretenen Frostschäden nach diesem harten Winter. Sobald es die Witterungsverhältnisse zulassen werden die Sanierungen vorgenommen. Weiters soll so rasch als möglich nach einer Lösung für den Parkplatz oberhalb des Turnsaals gesucht werden, evtl. durch Auftragen eines Bruchasphaltes. Weiters appelliert Vbgm. Neururer, dass die Gemeinde unbedingt nach einer idealeren Lösung für den Recyclinghof-Standort suchen soll. Auf Anfrage des Vizebürgermeisters informiert Bürgermeister Mayr über die Arbeitseinteilungen des Personals für den Recyclinghofdienst und in Aussicht stehende Möglichkeiten für entsprechendes Hilfspersonal über die GemNova.
- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat, dass das Land Tirol die Gemeinden schon jetzt darauf hinweist, dass in den nächsten Jahren auf Grund eines anstehenden Lehrermangels die Gemeinde künftig selbst für die Personallösungen für die Schul-Nachmittagsbetreuung zuständig sein werden.
- Vbgm. Neururer lädt die Gemeinderäte zum Umwelttag am 24. März ein. Die Aktion wird noch durch Postwurfsendung und Anschlag im Dorf angekündigt.
- GV Baumann Jochen informiert den Gemeinderat über die Teilnahme am Fahrradwettbewerb.

***Gemäß § 115 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass durch diesen Beschluss des Gemeinderates Gesetze oder Verordnungen verletzt wurden beim Gemeindeamt Roppen schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.***





Roppen, am 26.3.2018

## SITZUNGSPROTOKOLL der Gemeinderatssitzung vom 26. März 2018

**Anwesend:**

Bgm. Mayr Ingo (Vorsitzender), GR Mayr Brigitte, GV Walser Günther, GR Schöpf Johanna, GR Pfausler Dominik, Vbgm. Neururer Günter, GR Larcher Mari, GR Ing. Röck Burkhard, GR Ennemoser Martin, GV Mag. Baumann Joachim und GR Raggl Patrick

*Ersatzmitglieder:* Mag. Raggl Thomas als Ersatz für GR Gstrein Barbara  
Neururer Benjamin als Ersatz für GV Hörburger Peter

*Schriftführerin:* Walser Sonja

*keine Zuhörer*

*Beginn: 19.30 Uhr*

*Ende: 21:10 Uhr*

Bgm. Mayr beantragt die zusätzliche Aufnahme folgenden Punktes auf die Tagesordnung:

- Pkt. 3) Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Erlassung eines Bebauungsplanes für den Bereich der neuen Baulandumlegung Trankhütte.**

Die Aufnahme dieses Punktes auf die Tagesordnung wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.  
**Allfälliges wird somit zu Pkt. 4)**

*somit TAGESORDNUNG*

---

- Pkt. 1) Beratung und Beschlussfassung der Jahresrechnung für das Jahr 2017.  
Pkt. 2) Vergabe für die Ausschreibung „Trinkwasserversorgung“.  
Pkt. 3) Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Baulandumlegung Trankhütte.  
Pkt. 4) Anträge, Anfragen und Allfälliges.

## Zu Pkt. 1) Jahresrechnung für das Jahr 2017

### *Beschlussfassung:*

---

Unter dem Vorsitz des Vizebürgermeisters beschließt der Gemeinderat auf Grund des Prüfungsergebnisses der BH-Imst vom 6.3.2018, des Überprüfungsausschusses vom 5.3.2018 und nach Feststellung der ordnungsgemäßen Auflage der Jahresrechnung, gegen die keinerlei Einwände erhoben wurden, mit 12 Ja-Stimmen die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2017 einstimmig genehmigend zu verabschieden und dem Rechnungsleger die Entlastung zu erteilen.

#### **Ordentlicher Haushalt:**

Einnahmenabstattung	€	6.176.010,56
Ausgabenabstattung	€	5.706.989,09
Somit Kassenbestand	€	469.021,47
+ Einnahmerückstände	€	302.389,29
- Ausgabenrückstände	€	127.406,22
<b>Rechnungsergebnis 2017</b>	<b>€</b>	<b>644.004,54</b>

#### **Außerordentlicher Haushalt:**

Einnahmenabstattung	€	6.712,25
Ausgabenabstattung	€	6.712,25
Somit Kassenbestand	€	0,00
- Ausgabenrückstände	€	0,00
<b>Rechnungsergebnis 2017</b>	<b>€</b>	<b>0,00</b>

**Jahresergebnis 2017** € **644.004,54**

Die noch nicht beschlossenen Überschreitungen lt. Jahresrechnung 2017 wurden in der Sitzung des Überprüfungsausschusses am 5.3.2018 kontrolliert und werden einstimmig mit 12 Ja-Stimmen beschlossen.

## Zu Pkt. 2) Vergabe für die Ausschreibung Trinkwasserversorgung

### *Beschlussfassung:*

---

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Firma Fiegl Tiefbau als Bestbieter den Auftrag für die Errichtung der neuen Trinkwasserversorgung zu vergeben und zwar zum Anbotspreis von € 1.578.643,67. Der Baubeginn erfolgt im Mai 2018. Die Fertigstellung des Projektes ist mit Sommer 2019 geplant.

### Zu Pkt. 3) **Erlassung eines Bebauungsplanes für den Baulandumlegungsbereich Trankhütte**

#### *Beschlussfassung:*

---

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen am 26.3.2018 einstimmig, gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den lt. planlicher Darstellung des Raumplaners DI Rauch Friedrich – PlanAlp, Zl. B54 Trankhütte ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Baulandumlegung Trankhütte, für die Grundstücke 5478, 5479, 5480, 5481, 5482, 5483, 5484, 5485, 5486 und 5487, KG durch **vier Wochen** hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

### Zu Pkt. 4) **Anträge, Anfragen und Allfälliges**

Unter Punkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ wurde über folgende Themen diskutiert:

- Bgm. Mayr Ingo und Jugendausschussobmann Jochen Baumann informieren über die geplanten Verbesserungen bei den Spielplätzen in Roppen. Im Bereich Siegeles Waag´ wird ein neuer Spielplatz anstelle des Volleyballplatzes errichtet.
- Vbgm. Neururer Günter regt an, im Bereich Sportplatz entlang der Straße (Gemeindegrundstücke) auf die dortigen Parkmöglichkeiten hinzuweisen.
- GV Baumann Jochen kritisiert, dass sein Änderungsvorschlag beim Protokoll der jüngsten Gemeinderatssitzung nur zum Teil umgesetzt worden ist. Beim Punkt „Grundstückstausch Gigele/MS-Design“ war seine Irritation über die gewählte Vorgangsweise – Ing. Gigele Alexander sucht trotz geplantem Grundstückstausch auf eben diesem Grundstück für vier KFZ-Abstellplätze bei der BH an - nicht entsprechend zum Ausdruck gekommen. Auch Ersatzgemeinderat Thomas Raggl bringt sein Unverständnis, dass der bescheidgemäße Abbruch des Bienenhauses noch nicht vollzogen sei, zum Ausdruck. Bgm Mayr begründet seine Zuversicht, bis Ende Juni die Angelegenheit diplomatisch lösen zu können.
- GR Ennemoser Martin begrüßt den Trend, im Advent einige Bäume in der Rease weihnachtlich zu schmücken, regt aber an, die Urheber in der Gemeindezeitung daran zu erinnern, den Christbaumschmuck nach Lichtmess auch wieder zu entfernen.
- GR Raggl Patrick kritisiert, dass bei der – ansonsten sehr gut organisierten und von vielen GemeindebürgerInnen unterstützten - Dorfputzaktion nur wenige Mitglieder des Gemeinderates mitgewirkt haben.

**Gemäß § 115 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass durch diesen Beschluss des Gemeinderates Gesetze oder Verordnungen verletzt wurden beim Gemeindeamt Roppen schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.**





Ortszeitung Roppen

57. Ausgabe

# HOU!

03/2018



Foto: Helmut Plattner

**HOU! wünscht  
frohe Ostern und einen  
sonnigen Frühling!**

#### **INHALT**

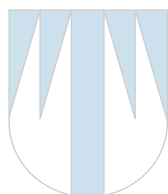
- Aus der Gemeinde
- Schule/KiGa/Kinderkrippe
- Kirche
- Vereine/Sport
- Porträt Alois Ennemoser
- Chronik
- Veranstaltungen

Vorwort des Bürgermeisters

# Liebe Roppnerinnen und Roppner!



Bürgermeister  
Ingo Mayr



In den vergangenen Wochen und Monaten war von der Erderwärmung wenig zu spüren, präsentierte sich der Winter heuer doch von seiner prächtigsten Seite – zur großen Freude der Kinder, Wintersportler und Touristiker. Dafür haben unsere Bauhofmitarbeiter alle Hände voll zu tun gehabt, um der Schneemengen Herr zu werden: Für ihren Einsatz rund um die Uhr ein herzliches Dankeschön. Im Vergleich zu vielen anderen Orten waren die Wege und Straßen in Roppen bestens geräumt – zur Sicherheit der Verkehrsteilnehmer.

Die Sportbegeisterten gehören zu jenen, die schon lange auf einen echten Winter gewartet haben. Endlich konnten wieder Wintersportbewerbe durchgeführt und die schnellsten RoppnerInnen auf den Skiern und auf der Rodel ermittelt werden. Ein Dank den Organisatoren und

den vielen TeilnehmerInnen bei den begeisternden Dorffreuen in Wald und am Bisclang, die noch lange in positiver Erinnerung bleiben werden.

Ein großes Lob verdienen sich auch die Funktionäre vom Eisstockverein, die nicht nur das Turnier zu Jahresbeginn zu einem Treffpunkt für die Vereine des ganzen Dorfs machen, sondern mit der Präparierung des Eises für viel Freude bei den Kindern und Jugendlichen sorgen. Spezielle Pinguinfiguren, die das Eislaufen für die Kleinen leichter erlernbar machen, stellten wir seitens der Gemeinde zur Verfügung, Hockeytore sorgen bei den Größeren für Begeisterung. Danke an die unermüdlichen Eismacher und jene, die mit Getränken und Tee die Kinder versorgen!

Nach einem langen Winter freuen wir uns aber umso mehr auf einen schönen Frühling und die

Arbeit in den Gärten und auf den Äckern. Auch die geplanten Bauarbeiten können endlich gestartet werden. In Roppen gibt es heuer einige Großbaustellen: Als Erstes wird eine neue Siedlung mit neuen Bauplätzen in der Trankhütte erschlossen, ehe wir mit dem Bau des Trinkwasserkraftwerks und der Verlegung der neuen Quellableitung beginnen. Auch die Erweiterung des Gewerbeparks steht am Programm sowie die Neugestaltung des Peiblplatzes. Viel Arbeit wird auch die Sanierung der Frostschäden bereiten – Langeweile wird in den kommenden Monaten im Gemeindeforum also nicht aufkommen.

Wir wünschen Euch einen schönen Frühling und ein friedliches Osterfest sowie viel Freude beim Lesen der HOU!

Schöne Grüße  
Bgm. **Ingo Mayr**

Die Gemeinde und  
das HOU! Team  
gratulieren herzlich  
zum Geburtstag!

JÄNNER		FEBRUAR	
August Gamper	75	Gertraud Eiter	75
Hermann Falkner	75	Maria Sedlmayr	85
Engelbert Raggl	93	Rosmarie Auer	70
Josefine Auer	90	Vladimir Bajt	75
Maria Neururer	90	Antonia Larcher	75
Rosa Falkner	93	MÄRZ	
Antonia Eller	93	Annemarie Pfausler	75
		Frieda Oberhöller	90
		Stefanie Gstrein	91
		APRIL	
		Hedwig Pohl	91
		Wolfgang Kuhnt	70

Die nächste Ausgabe der „HOU!“ erscheint **Anfang August 2018**.  
Redaktionsschluss ist der **6. Juli 2018**.

Berichte, Beiträge, Anregungen, Leserbrief etc., die in der nächsten Ausgabe Aufnahme finden sollen, werden bis Redaktionsschluss direkt im Gemeindeamt oder per Email an [walserroppen420@aon.at](mailto:walserroppen420@aon.at) oder [atelier.egger@rundschau.at](mailto:atelier.egger@rundschau.at) gerne entgegengenommen.

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:** Kulturausschuss der Gemeinde Roppen  
Obmann Günther Walser (gw)  
**Redaktion:** Roswitha Benz (rb), Gebi Schnöll (GS), Wolfgang Raggl (wr), Ingo Mayr (im), Alexander Furtner (af), Günter Neururer (gn)  
**Chronik-Teil:** Helmut Plattner (hp), Jolanda Krismayr  
**Layout & Design:** Barbara Lott/Ein Produkt aus dem Hause Atelier Egger, Imst



# Extremschneefälle forderten Bauhofarbeiter

**Außergewöhnliche Wetterereignisse brachten Kosten in Höhe von mehr als 15.000 Euro**

(GS) So einen Winter gab es schon lange nicht mehr. Seit Ende November sorgen die Bauhofarbeiter im Dorf für begeh- und befahrbare Straßen und Wege. Besonders gefordert war der Winterdienst vom 20. bis 22. Jänner, als es fast durchgehend schneite. Bis zu 70 Zentimeter dick war die Schneedecke, die mit den Räumfahrzeugen von Straßen und Wegen beseitigt werden musste. Etliche Tonnen weiße Pracht mussten mit Lkw abtransportiert werden. Mehr als 15.000 Euro hat das gekostet. An die 35 Kilometer lang ist das Straßen- und Wegenetz, für das der Bauhof Roppen zuständig ist. Bei Kälte muss mit Streusalz für geordnete Verhältnisse gesorgt werden, bei Schneefall mit Schneepflügen und Salz. Besonders heftig war der Schneefall in der Nacht zum 21. Jänner. Im Kultursaal wurde beim Feu-

erwehrball abgetanzt, im Freien tänzelten dicke Flocken vom Himmel. „Als ich um Mitternacht vom Saal nach draußen ging und die dicken Flocken sah, wusste ich, dass es eine lange Nacht wird: Nicht nur für die Ballgäste, sondern auch für die Bauhofmitarbeiter“, schildert Vizebürgermeister Günter Neururer. Zu einem Verkehrschaos kam es wegen der extremen Schneefälle, die bis zum Montag andauerten, glücklicherweise nicht. „Die meisten Dorfbewohner haben am Sonntag ihr Auto stehen gelassen und ihre Hauszufahrten frei geschaufelt, in den Gewerbegebieten an der Bundesstraße und am Tschirgant hatten die Betriebe geschlossen. Es gab deshalb nur wenig Verkehr, was die Räumarbeiten natürlich wesentlich erleichterte“, so der Vizebürgermeister. Bereits am Sonntag wurden die gemeindeeigenen



Von der Firma Prantl wurden mit einem Radlader und Lastwagen etliche Tonnen Schnee aus dem Dorf abtransportiert.

Foto: Gebi Schnöll



Wie komme ich ins Gemeindeamt? Bis zu 70 Zentimeter hoch war der Schnee, der innerhalb weniger Stunden vom Himmel fiel.

Foto: Günter Neururer



Gemeindecapo Michael Natter im Einsatz: Das Räumkommando war während der Extremschneefälle fast rund um die Uhr im Einsatz

Foto: Gebi Schnöll



Einsatz am Fußweg von der Löckpuit zum Schulhaus.

Foto: Günter Neururer

Räumfahrzeuge von einem Traktor unterstützt, der über den Maschinenring angefordert worden ist, und ab Montag sind mit einem Radlader und Lastwagen der Firma Prantl etliche Tonnen Schnee aus dem Dorfzentrum entfernt worden. „Die Bauhofbeschäftigten und die Maschinenisten der Fremdfirmen haben großartige Arbeit geleistet“, lobt

Günter Neururer. Er bedankt sich auch bei der Bevölkerung für das große Verständnis während der Extremsituation. Selbst ältere Roppener können sich an so viel Schnee innerhalb weniger Stunden nicht erinnern. Es hätte aber noch extremer kommen können, wenn der Schneefall nicht zwischendurch in Regen umgeschlagen hätte.



Roppen im Winterkleid: Des einen Freud', des anderen Leid. Aber schön ist es doch, unser Dorf in Weiß und blauem Himmel.

Foto: Gebi Schnöll



# Dorfrodelrennen am Bischlang

(gw) Am 25. Februar 2018 veranstaltete die SU Roppen/ Sektion Rodeln nach jahrelanger Pause wieder ein Rodelrennen. Das letzte Rennen hat im Jahre 2012 auf der Rodelbahn stattgefunden. Die in diesem Winter hervorragende Schneeslage erlaubte es, die Veranstaltung erstmals am Bischlang durchzuführen.

An die 60 Teilnehmer, darunter zahlreiche Kinder, hatten sehr großen Spaß, den Bischlang runterzufahren. Emil Köll (Schuachteler) war mit 81 Jahren der älteste Teilnehmer. Gratulation an alle Rodler für die zahlreiche Teilnahme und ein dickes Lob an den Veranstalter für die Organisation.



Fotos: Barbara Kloiz



## Wir gratulieren!



Im Jänner feierte Josefine Auer im Kreise ihrer Familie ihren 90. Geburtstag. Zu diesem besonderen Jubiläum überbrachte Bgm. Ingo Mayr, VBgm. Günter Neururer und GR Johanna Schöpf die Glückwünsche und ein kleines Geschenk der Gemeinde.

Foto: Ewald Auer



Maria Neururer aus Hohenegg feierte kürzlich im Kreise ihrer Familie ihren 90. Geburtstag. Zu diesem Jubiläum überbrachte Bgm. Ingo Mayr und VBgm. Günter Neururer die Glückwünsche und ein kleines Geschenk der Gemeinde.

Foto: Gemeinde



Das Jubiläum der Goldenen Hochzeit feierte das Ehepaar Antonia und Herbert Larcher. Im Beisein von Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner überbrachte Bgm. Ingo Mayr die Glückwünsche und die Jubiläumsgabe des Landes Tirol.

Foto: Gemeinde



Das Jubiläum der Goldenen Hochzeit feierten vor kurzem das Ehepaar Alois und Erna Reinstadler aus Oberängern. Im Beisein von Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner überbrachte Bgm. Ingo Mayr die Glückwünsche der Gemeinde und die Jubiläumsgabe des Landes Tirol.

Foto: Gemeinde

## Letzte Zeugen erinnern

(gw) Zahlreiche Besucher kamen am 26. Jänner 2018 zur Buchpräsentation und Lesung des Buches „Letzte Zeugen erinnern“ in den Kultursaal. Der Autor Heinrich Gritsch aus Silz war selbst anwesend und erzählte auszugsweise über Personen, welche im Buch dargestellt wurden.

Es sind dies 20 Frauen und Männer, großteils aus der näheren Umgebung, die als junge Menschen die Zeit vor, während und nach dem Zweiten Weltkrieg erlebt und überlebt haben. Ihre Lebenserfahrung und auch ihre Meinungen zu aktuellen Themen möchten sie auf diesem Wege gerne an die Jugend von heute weitergeben.

Engelbert Raggl aus Roppen, 93 Jahre alt, einer dieser Zeitzeugen, war persönlich anwesend. Im Einklang mit der musikalischen Umrahmung von den

„VOCALIS“ aus Roppen, war die Lesung ein interessanter und aufschlussreicher Abend für alle Besucher.

Beendet wurde der Abend, wie dies auch im Buch vorgesehen ist, mit dem Friedensgebet, vortragen vom Autor Heinrich Gritsch.



Das Buch ist im Gemeindeamt Roppen um € 25,- käuflich zu erwerben.



GV Günther Walser, Autor Heinrich Gritsch, Zeitzeuge Engelbert Raggl, VBgm. Günter Neururer.

Foto: Helmut Plattner



Polizeiinspektion Oetz

### Gemeinsam sicher!

Liebe Leserinnen und Leser!

Wahrscheinlich halten Sie gerade das Gemeindeblatt „Hou“ in den Händen, wenn Sie diesen Artikel lesen. Oder lesen Sie die Zeitung online auf der Website der Gemeinde Roppen und verwenden dazu PC, Tablet oder Smartphone?

Wie auch immer, ich möchte damit zum Ausdruck bringen, dass die Digitalisierung überall im Vormarsch ist, sie vollzieht sich in unserer Lebenswelt mit atemberaubendem Tempo. Für die meisten von uns sind digitale Technologien längst zu einem festen Bestandteil des Lebens geworden, die Digitalisierung hat unser Leben verändert und zahlreiche neue Möglichkeiten der Kommunikation und der Vernetzung geschaffen.

Besonders das Smartphone gilt heute als Fernbedienung des Lebens, immer mehr Menschen organisieren ihr Dasein via Display, egal ob Kommunikation, Shopping, Bankgeschäfte, Terminverwaltung oder Datenspeicher. Dabei wird aber ein heikler Aspekt meist übersehen: der **Sicherheitsfaktor!**

Es geht dabei um die Reduzierung von Gefahren, die in der Anonymität des Internets lauern. Durch den Austausch großer Mengen von Daten und Informationen wird die mobile Kommunikation zunehmend zum Ziel von Hackern und Datendieben! Hier appelliere ich an die Eigenverantwortung jedes Internetusers: Verwenden Sie nicht nur seriöse Programme oder Apps, die sie vor Angriffen aus dem Netz schützen, sondern gehen sie vor allem sensibel und vorsichtig mit ihren persönlichen Daten um. **Geben Sie niemals Kontonummern, Passwörter oder Bankomatkarteninformationen bekannt und stellen Sie auch keine sensiblen Daten in die Social Networks.**

Und wenn wir schon vom Handy sprechen, wiederhole ich mich gerne mit einer Bitte: Ich stelle sehr häufig fest, dass viele Menschen zu lange warten, ehe sie einen Notruf absetzen. Oft werden Beobachtungen und Wahrnehmungen erst Tage später, leider viel zu spät, gemeldet.

Wir sind in der polizeilichen Arbeit auf die couragierte Mitarbeit jedes Einzelnen angewiesen, jeder Hinweis kann der Entscheidende sein! Der schlechteste Hinweis ist jener, der nicht oder zu spät erfolgt!

Scheuen Sie sich daher nicht, im dringenden Fall den **Notruf 133** oder den **Euro Notruf 112** (gilt in ganz Europa) zu wählen. Wenn Sie eine Auskunft benötigen oder Fragen haben, die kein sofortiges Einschreiten der Polizei erfordern, steht Ihnen die Polizei österreichweit unter der **Servicenummer 059133** oder im Internet auf **www.polizei.gv.at** rund um die Uhr zu Verfügung.

**Setzen wir ein Zeichen und arbeiten wir GEMEINSAM daran, unsere Heimat sicher zu gestalten und zu bewahren!**

Für Ihre Mitarbeit bedanke ich mich schon jetzt herzlich.

**Michael Haid**

Inspektionskommandant PI Oetz

## Tolles Vogelschutzprojekt

Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken. Eine Anzahl heimischer Betriebe hat diese Aktion unterstützt,

indem sie die Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernahmen. Die Nistkästen wurden speziell für Blau-Tannen und Schwanzmeisen gebaut.

### Folgenden Firmen Danke für die Unterstützung

STRABAG AG Imst  
Abfallbeseitigungsverband Westtirol  
PORR Bau GmbH  
Thurner Stonebox  
Ambrosi Metallbau GmbH  
Falkner Maschinenbau GmbH  
Stahl-und Metallbau Hörburger GmbH  
MS Automobile Roppen GmbH & CoKG



Die Kinder freuten sich über die Nistkästen.

Foto: Privat

## Der Wohnbau boomt

(im) Neben zahlreichen Renovierungen von bestehenden Gebäuden und Neubauten von Einfamilienhäusern boomt derzeit auch die Nachfrage an Errichtungsmöglichkeiten für Wohnungen. Zahlreiche private Interessenten sprechen immer wieder bei der Gemeinde vor, um etwaige Realisierungschancen abwägen zu können. Gemeinsam mit dem Raumordnungsausschuss klärt die Gemeindeführung ab, ob und in welchem Ausmaß die Errichtung neuer Wohnungsanlagen sinnvoll erscheint. Immer wird dabei auch das Mitwachsen der Infrastruktur berücksichtigt. Derzeit entstehen durch den geplanten Umbau des Gasthauses Rudigier und einem Neubau im

Bereich Priel 18 neue Eigentumswohnungen. Das Rudigierprojekt (13 Wohnungen) wird von der Imster Baufirma BMS realisiert, am Priel (5 Wohneinheiten) fungiert Norbert Lung als Bauherr. Schade ist, dass im Wohnprojekt Rudigier kein Gastronomiebetrieb mehr Platz findet, womit im Ortskern das letzte Wirtshaus geschlossen wird. Zum Glück konnte die Familie Eigl nach ihrem Pensionsantritt für ihre Grillstube im Gewerbepark schnell einen Pächter finden. Gemeinsam mit dem Restaurant Stampfer am Sportplatz, der Pizzeria Memory und ab Mai wieder mit dem Seerestaurant in der Area 47 bestehen somit noch vier Gastrobetriebe in unserer Gemeinde.



## Gewerbepark wächst

(im) Mit dem Schneekanonenhersteller „Super Snow“ zog vor wenigen Wochen ein neues Unternehmen in den Gewerbepark ein. Die 15 MitarbeiterInnen um Geschäftsführer Arek Budasel freuen sich am neuen, modernen Arbeitsplatz, der den Hauptstützpunkt der polnischen Firma in den Alpen darstellt.

Da nun der Großteil der Flächen im Gewerbepark vergeben sind,

plant die Gemeindeführung, die dritte Baustufe realisieren zu können. Hier bietet sich die Möglichkeit, weitere rund 12.000 m<sup>2</sup> an Gewerbeflächen erschließen zu können, weshalb erste Gespräche mit den GrundbesitzerInnen und den Behörden geführt wurden. Bei einem positiven Verlauf der Verhandlungen ist mit einer Bebaubarkeit im Jahre 2020 zu rechnen.

## Neuer Pächter

Yakup ist seit 1. März neuer Pächter der Eigl's Grillstube. Gemeinsam mit seinem Team will er die Gäste rundum verwöhnen.

Bürgermeister Ingo Mayr schaute am Eröffnungstag vorbei und wünschte dem Gastronom viel Erfolg.



Bgm. Ingo Mayr wünscht Yakup viel Erfolg.

Foto: Gebi Schnöll

## Rekord-Budget

### Einstimmiger Beschluss im Gemeinderat

(im) Die geplanten Großprojekte der Gemeinde sorgen für einen hohen Finanzbedarf, was sich natürlich auch im Budget für die kommenden Jahre niederschlägt. Rund fünf Millionen Euro kosten die neue Wasserversorgungsanlage samt Trinkwasserkraftwerk sowie der Neubau des Kindergartens und der Kinderkrippe. Zudem müssen Grundstücke für die Erweiterung des Gewerbeparks erstanden werden, wofür 700.000,- Euro veranschlagt sind. Diverse Straßensanierungs- und Asphaltierungsarbeiten, die Erschließung der neuen Siedlung in der Trankhütte und die Gestaltung des Peibplatzes

runden ein intensives Bauprogramm ab. Zudem nehmen die mittlerweile mehr als 30 MitarbeiterInnen der Gemeinde auch kostenseitig mit rund einer Million Euro einen großen Ausgabenposten im Haushalt ein. Vereinsförderungen, Zuwendungen an Sozialsprengel, Altersheim- und Krankenhausverband runden die Ausgaben ab. Zum Glück verfügt Roppen aufgrund der vielen geschaffenen Arbeitsplätze über starke Kommunalsteuereinnahmen, die gemeinsam mit den Zuschüssen vom Land sowie dem Abfallverband die geplanten, zukunftsweisenden Investitionen erlauben.

## Neue Räumlichkeiten

### Erweiterungsbau des Sozial- und Gesundheitsprengel Mittleres Oberinntal abgeschlossen

(im) Der Sozial- und Gesundheitsprengel Mittlers Oberinntal, den Roppen gemeinsam mit den Gemeinden Silz und Haiming führt, feierte kürzlich die Erweiterung seiner Räumlichkeiten im Alten- und Pflegeheim Haiming. Die Geschäftsführerin Cornelia Schöpf zeigte sich erleichtert und bedankte sich bei der Einweihung durch Pfarrer Volodymyr Voloshin für die Unterstützung aller Gemeinden und Obmann Gerhard Zoller, dass der „immer mit Rat und Tat zu Seite steht“.

Die Gesamtbaukosten des Umbaus, der aufgrund der starken Nachfrage an den Gesundheitsprengel und der damit verbundenen Erweiterung des Mitarbeiterstandes notwendig wurde, beliefen sich auf rund 140.000,- Euro. Geplant wurde das Vorhaben vom Architektenbüro Haslwanger-Gritsch aus Silz.

Derzeit sind für das breit gefächerte Betreuungsangebot des SGS Mittleres Oberinntal 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Einsatz. Unter dem Motto „Ver-

trauen, Begleitung, Nähe“ stellt das erfahrene Team seine Kompetenz in der Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Haushaltshilfe, Familienhilfe und Beratung zur Verfügung. Außerdem engagiert sich der SGS bei der Organisation von Essen auf Rädern, bei der Beschaffung von Heilbehelfen und bei der individuellen Kostenberatung. „Die Betreuung von alters- oder krankheitsbedingt beeinträchtigten Familienmitgliedern stellt für viele Angehörige eine massive physische und psychische Belastung dar – gemeinsam können wir das beste Betreuungsangebot erarbeiten“, betonen Cornelia Schöpf und Pflegedienstleiterin Sonja Schrefl.

Eingeweiht wurden die Räumlichkeiten von Pfarrer Volodymyr Voloshin im Beisein örtlicher Prominenz, Mitarbeitern und Funktionären, Freunden und Förderern des SGS Mittleres Oberinntal. Mitgefeiert haben natürlich auch die Bürgermeister Josef Leitner (Haiming), Ingo Mayr (Roppen) und Helmut Dablander (Silz).



Pfarrer Volodymyr Voloshin mit den Gemeindefürsprechern Ingo Mayr, Josef Leitner und Helmut Dablander.

Foto: M. Wegleitner

### Gemeinde unterstützt Schulfahrten und Schiwochen

Seit vielen Jahren unterstützt die Gemeinde Roppen die Teilnahme an Schulsportwochen, Wienfahrten und dergleichen mit 50,- Euro für schulpflichtige Kinder. Zu beantragen ist diese Förderung mit der Bestätigung der Schule, dass das Kind an der Bildungs- oder Sportwoche teilgenommen hat. Dieses Bestätigungsschreiben muss an der Gemeinde (mit Angabe der Kontodaten) eingebracht werden, worauf der Betrag von 50,- Euro pro teilnehmendem Kind überwiesen wird.

## Dank an Freiwillige

(im) Einmal im Jahr bedankt sich die Gemeindeführung bei den freiwilligen Fahrern für deren ganzjährige unentgeltliche Arbeit bei der Aktion „Essen auf Rädern“ mit einem Ausflug. Dieses Mal ging es auf die Feldring-Alm, wo in einer netten Runde neben einem gemütlichen Hoangart auch Speis und Trank am Programm standen. Bgm.

Ingo Mayr und sein Stellvertreter Günter Neururer bedanken sich bei allen für die getane Arbeit und große Hilfsbereitschaft. Die Freiwilligen dankten für das neue Gemeindefahrzeug, den elektrobetriebenen Bus, der auch in den Wintermonaten seinen Dienst mehr als erfüllte und selbst bei Schneefahrbahn alle begeisterte.



Gemütliches Beisammensein.



Auf dem Weg zur Feldring-Alm.

Fotos: Ingo Mayr

## Leader-Region Imst

Das im Geschäftshaus seit mehr als 12 Jahren beheimatete Büro des Regio-Vereins – auch als LEADER-Verein, LAG Imst oder Regionalmanagement Bezirk Imst bekannt – dient als erste Anlaufstelle für Menschen mit regionalen Projektideen, die durch ihre Initiativen die Region nachhaltig entwickeln möchten. Die Kernaufgabe von Regio-Imst, dem alle 24 Gemeinden des Bezirks angehören, liegt darin, Menschen zu begleiten und die Region nachhaltig zu entwickeln. Für diese Arbeit stehen neben zahlreichen Netzwerkpartnern und Kontakten auch großzügige Budgetmittel aus verschiedenen Fördertöpfen zur Verfügung. Dieses Budget wurde für den Zeitraum 2014 – 2020 von der EU, Bund und dem Land Tirol unserem Bezirk zur Verfügung gestellt – die meisten Mittel stammen aus dem LEADER-Programm, ein größeres Förderprogramm der EU. Seit kurzem ist auch die Geschäftsstelle für das Regionalwirtschaftliche Programm Pitztal, eine reine Tiroler Landesförderung, hier beheimatet.

Regio Imst dient als Koordinationsstelle für Menschen mit Ideen zur Entwicklung der Region. Das sind vielfältigste Projekte aus unterschiedlichen Bereichen, sei es Tourismus, Kultur, Soziales, Wirtschaft oder Landwirtschaft. Als positive Beispiele aus der Vergangenheit dienen Projekte wie das Ötzidorf Umhausen, Climbers Paradise, die Knappenwelt Tarrenz, die Apfelmeile Haiming, die Mühle in Piburg und das Widiversum in Hoch Oetz. Derzeit arbeitet Regio-Imst an Projekten wie der Attraktivierung des Badesees Mieming, an Gemeinwohlprojekten (bspw. Miteinander in Imst, ABC Cafe Imst), am Steinbockzentrum Pitztal und an kleineren Projekten im Kultur- und Wirtschaftssektor. Insgesamt wurden in dieser Förderperiode (2014

– 2020) schon 12 Projekte erfolgreich abgeschlossen, 18 befinden sich in Umsetzung und für knapp 10 Projekte laufen die Vorbereitungen. Das sind in monetären Zahlen ausgedrückt knapp eine Million Euro an freigegebenen Fördermitteln, mit denen ein Investitionsvolumen von rund 2,2 Millionen Euro in der Region ausgelöst wurde.

Die fünf MitarbeiterInnen heißen aber nicht nur Menschen mit Ideen willkommen, sondern versuchen auch selbst Projekte zu initiieren. Es ist also ein vielseitiges Aufgabenspektrum, welches in diesem Büro bearbeitet wird. Darüber hinaus ist hier auch das Freiwilligenzentrum Bezirk Imst angesiedelt, ein landesweites Projekt der Tiroler Landesregierung, das sich der Stärkung des Ehrenamts in Tirol angenommen hat. Bei der Klima- und Energiemodellregion Imst (KEM) wird ebenso organisatorisch und inhaltlich mitgemischt – geleitet wird das Vorhaben von der e5-Gemeinde Roppen und der KEM-Managerin, Gisela Egger.

Gemeinert werden diese Aufgaben von einem fünfköpfigen Team. Chef ist Markus Mauracher, der federführend auch für das Regionalwirtschaftliche Programm im Pitztal verantwortlich ist. Melania Salega, Elfriede Gstrein und Manuel Flür bilden das Team für den LEADER-Bereich und Marlies Trenkwalder hat sich dem Ehrenamt in der Region verpflichtet und ist Leiterin des Freiwilligenzentrums. Ein 16-köpfiger Vorstand, dem VertreterInnen der Gemeinden, der Arbeiterkammer, Wirtschaftskammer, Landwirtschaftskammer, dem AMS, der Wirtschaft und aus dem Privatbereich sowie aus den Tourismusverbänden und dem Naturpark angehören, lenkt den Verein. Als Obfrau fungiert Brigitte Flür, unterstützt von ihrem Stellvertreter, Roppens Bürgermeister Ingo Mayr.

### Samstag, 21. April 2018

20.00 Uhr Kultursaal Roppen

Am Samstag, dem 21. April 2018 gastieren die „TYROL INN STONES“ wieder in Roppen. Das Programm „Ever Grins 2018 Spezial Edition mit neuen Gags, Liedern und ohne Saugkraftverlust“ garantiert beste Unterhaltung!

## TYROL INN STONES

Vorverkauf ab 3. April im Gemeindeamt Roppen  
Vorverkauf: € 15.-, Abendkassa: € 19.-

### ÖFFNUNGSZEITEN RECYCLINGHOF, LEHNE 14

Mittwoch 13.00 - 17.00 Uhr  
Freitag 13.00 - 19.00 Uhr



## Vinzenzverein

(im) Nach der Übernahme der Agenden des Vinzenzvereines durch den neuen Obmann Albert Schöpf und seinem Team im Frühjahr 2017 wurden bewährte Aktionen fortgesetzt und neue Schritte unternommen.

So bleibt zum Beispiel der „Kinderfasching“ ein fixer Bestandteil im Jahresprogramm. Auch die bewährten und beliebten Hausbesuche bei älteren, einsamen und kranken Mitmenschen werden fortgesetzt: Rund 60 Besuche stehen 2017 zu Buche. Neuerdings wird das Angebot für Transportfahrten mit dem gemeindeeigenen Elektroauto zum Arzt und für Einkäufe ausgebaut. Auch die Möglichkeit, für Hilfstätigkeiten im Haus und im Garten Flüchtlinge über die Aktion Vinci-Hands anstellen zu können, soll künftig besser vermarktet werden. Hier können auch Privatpersonen zu einem Stundensatz von 7.- Euro Arbeitskräfte über den Vinzenzverein ordern - die HelferInnen erhalten pro Stunde einen Einkaufsgutschein im Wert von 5,-

Euro, 2,- Euro verbleiben beim Verein.

Weiters werden Aktivitäten in der Pfarre – zB für die Kirchturmrenovierung, den Nikolausbasar etc- – personell und finanziell unterstützt. Als fixer Bestandteil soll auch das Vinzi Fest Ende September, das im Vorjahr erstmals begangen wurde, beibehalten werden. Neu eingeführt wird einmal monatlich das Pfarr-Cafe als Ausklang der Familiengottesdienste.

Auch finanzielle Unterstützungen wurden 2017 getätigt. Insgesamt konnte Familien mit ca. 1.400,- Euro geholfen werden, etwas Spielraum mit den Finanzen zu bekommen. Zudem wurde die Kirchturmrenovierung mit 500.- Euro unterstützt.

Bei der kürzlich abgehaltenen Jahreshauptversammlung wurde Pfarrer Johannes Laichner für die große Unterstützung gedankt und dem umtriebigen, stets motivierenden Obmann Albert Schöpf als „Vergelt's Gott!“ und Geburtstagsgeschenk ein „Süßigkeitenteller“ überreicht.

## Tag des Ehrenamtes

(af) Anlässlich des „Tag des Ehrenamtes“ zeichnete Landeshauptmann Günther Platter am 18. Oktober 2017 verdiente BürgerInnen aus dem Bezirk Imst für ihr ehrenamtliches Engagement aus. Im Mehrzwecksaal der Gemeinde Wenns verlieh LH Günther Platter rund hundert ehrenamtlich engagierten Bürgern

und Bürgerinnen die Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold. Seitens der Gemeinde Roppen wurden Werner Pfausler, Klaus Heiß, Roswitha Benz und Fritz Raggl für ihre äußerst engagierten und ehrenamtlichen Tätigkeiten bei diversen Roppener Vereinen und Organisationen geehrt. HOU gratuliert dazu recht herzlich!



Die Geehrten mit LH Platter, Bgm. Mayr und BH Waldner.

Foto: Frischauf/Land Tirol

## Qualitätsverbesserungen

### Zahlreiche Qualitätszertifikate für Altenwohnheime in Oetz und Haiming

Der Altersheimverband, den Roppen gemeinsam mit den Gemeinden Haiming, Sautens, Oetz und Umhausen bildet, steht vor dem zehnjährigen Jubiläum seines Bestehens bzw. der Eröffnung der beiden Heime. Gemeinsam mit der Betreiber-gesellschaft Senecura konnten auch zuletzt wieder zahlreiche Qualitätsverbesserungen erreicht werden.

So gab es in Oetz bereits im Frühjahr 2017 die Auszeichnung für das Engagement des gesamten Teams für Leistungen zum Wohle der BewohnerInnen. Dieser Qualitätsstandardsiegel wurde für die nächsten drei Jahre verliehen und hat bis März 2020 seine Gültigkeit.

Im Sommer stellte sich das Haus in Haiming nach vier Jahren konsequenter Umsetzung des Projektes „Schmerzfrees Pflegeheim“ der Zertifizierungskommission und erhielt nach erfolgreicher Prüfung und Auswertung das begehrte ZERTIFIKAT DER DEUTSCHEN SCHMERZGESELLSCHAFT. Für dieses Projekt absolvierten unsere diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen eine Spezialausbildung, bei der vertiefendes Wissen zum Thema Schmerzerkennung, -be-

urteilung, -therapie vermittelt wird. Dabei werden auch jene BewohnerInnen miteinbezogen, die ihre Schmerzen nicht verbal mitteilen können. Für den Erfolg ist die gute Zusammenarbeit mit den Hausärzten Voraussetzung. Zudem konnte im Herbst die höchste Auszeichnung für stationäre Langzeitpflegeeinrichtungen in Österreich erreicht werden. Nach Prüfung der eingereichten Unterlagen, Absolvierung der Interviews mit BewohnerInnen, Angehörigen, ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und dem Senecura-Team aus allen Arbeitsfeldern, nahm Geschäftsführer Karl-Heinz Koch mit seinen MitarbeiterInnen diese Auszeichnung durch das Gesundheitsministerium entgegen. Noch ein wichtiger Hinweis für alle, die sich mit dem Thema Heimaufnahme beschäftigen: Aufgrund der zunehmenden Anmeldungen für eine Heimaufnahme in unseren Heimen hat sich der Gemeindeverband entschlossen, das Haus in Haiming um ein Stockwerk zu erweitern. Das wird je nach Raumprogramm ein Volumen von ca. 20 – 25 Zimmern ergeben und dem steigenden Bedarf wieder Rechnung tragen.

Karlheinz Koch, Heimleiter



Superkoch Leo Raggl mit Bewohnerin Ida Raffl aus Roppen.

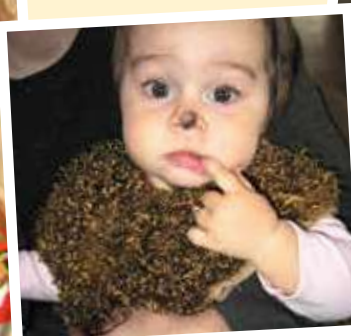
Foto: Senecura



# Toller Kinderfasching der Vinzenzgemeinschaft!

(gw) Zahlreiche maskierte Kinder nahmen am diesjährigen Kinderfasching im Kultursaal teil.

Es war eine lustige und bunte Kinderveranstaltung. Ein großes Dankeschön an alle Kinder die gekommen sind, den Veranstalter, den Mitarbeitern und den Eltern, die ihre Kinder sehr schön maskiert haben. Danke nochmals für den zahlreichen Besuch!



Fotos: Günther Walser



# Interessantes aus der Kinderkrippe

## Verkleiden und Fasching feiern bei den „Krabbelmäusen“

Wer bin ich? Wer möchte ich sein? Die Bedeutung des Rollenspiels: In der Faschingszeit bieten wir unseren Kindern eine Verkleidungskiste an. Ritter, Drache, Clown, Prinzessin,... die Kinder finden dort allerhand Utensilien und kreieren ihre eigenen Kostüme.

kommt auch der sozial-emotionalen Entwicklung, der Fantasie und dem kreativen Handeln zu. Rollenspiele finden jedoch nicht nur in der Faschingszeit statt, sondern das ganze Jahr über. Kinder spielen ihren Alltag nach, sie spielen kochen, putzen, einkaufen, zum Arzt gehen, schlüpfen



gegengeschlechtliche, größere und jüngere Kinder. Je mehr Spielpartner zur Verfügung stehen, desto mehr Erfahrungen können gemacht werden.

Wir boten den Kindern heuer lustige Faschingsspiele, Kasperltheater, Kinderschminken und vieles mehr an. Ein besonderer Höhepunkt in der Faschingszeit war unser gemeinsames „Raben-

fest“. Zu diesem Anlass werkte jedes Kind mit viel Fleiß seine eigene Rabenkopfbedeckung. Wir gestalteten eine köstliche Rabenjause, tanzten, sangen, feierten und besuchten unseren Bürgermeister im Gemeindehaus. Wenn wir nicht „feierten“, genossen die Kinder den Schnee oder die Zeit im Turnsaal!

*Claudia Santeler*



Das Verkleiden, sich im Spiegel Betrachten und in andere Rollen schlüpfen macht schon den Kleinsten großen Spaß und trägt zum Erlangen und der Entwicklung der eigenen Identität bei. Eine besondere Bedeutung

haben dabei in unterschiedliche Geschlechtsrollen, z.B. Vater, Mutter, Handwerker, Erzieherin, Zauberer oder Prinzessin. Um Rollenspiele spielen zu können, benötigen Kinder Spielpartner: gleichaltrige, gleich- und



Fotos: Claudia Santeler



# Impressionen aus dem Kindergarten

## Juchhe, endlich Schnee!

Nachdem heuer genug Schnee

vorhanden war, konnten wir viele Winterfreuden erleben.



Am großen Schneeberg (Spielplatz) konnten sich die Kinder so richtig austoben!



Kindergartentraktionen: Bob fahren am Bischlang.



Schikurs in Hochoetz.

Fotos: Kindergarten

## Faschingszeit im Kindergarten

Kasperltheatern, Krapfen essen, Wichtelkappen nähen, Faschingsparty und Tanz. Passend zu unserem Jahresthema

verkleideten wir uns heuer als Wichtel. Am Unsinnigen Donnerstag feierten wir ein Wichtelfest.

*Dominika Wiesenegg*



Wichtelfest im Kindergarten.



Lustige Schneemänner.





## Aus der Volksschule Roppen

Seit unserem Schulanfang im September können wir über vielerlei Aktivitäten berichten. Daher nun zu einer kleinen Auswahl:

### Schwimmwoche im Sportgymnasium Stams.

Im Herbst absolvierte die erste und dritte Klasse im Sportgymnasium Stams eine Schwimmwoche mit der Schwimmschule Aquarius. Die Kinder lernten viel dazu und zeigten sich als begeisterte und besonders talentierte „Wasserratten“.



Die Wasserratten beim Schwimmkurs.

### Abschied Maria Heiß.

Zu Weihnachten ging unsere geschätzte und langjährige Kollegin Maria Heiß in Pension. Viele Jahre war Maria Heiß an der Volksschule Roppen engagiert als Lehrerin tätig. Zum Abschied mit dem LehrerInnen-Team und den SchülerInnen gesellten sich weiter der Pflichtschulinspektor Thomas Eiterer, Bürgermeister Ingo Mayr und Pfarrer Johannes

Laichner. Wir wünschen dir auch noch auf diesem Wege das Allerbeste und sagen Danke!

### Schifahren in Hochötz

Sigrid Heiß führte mit der zweiten Klasse von 29. Jänner bis 2. Februar die Schiwoche in Hochötz durch. Am Freitag, dem 2. Februar fand außerdem der bestens organisierte „WAS-Schitag“ statt. Einziger Wermutstropfen: Viele SchülerInnen waren zu diesem Zeitpunkt erkrankt.

### Verleihung des Schulsportgütesiegels in Bronze

Am 29. Februar hat unsere Volksschule vom Unterrichtsministerium in Innsbruck das Schulsportiegel verliehen bekommen. Dieses haben uns Sportsinspektor Mag. Wolfgang Oebelsberger sowie Landesrätin Beate Palfrader überreicht. Wir haben uns sehr gefreut und konzentrieren uns nun darauf, das Gütesiegel in Silber zu erwerben.

### Werbung für Roppen

Die dritte Klasse lernte im Deutschunterricht das Verfassen einer Werbung und erprobte dies am Beispiel Roppen. Die Ergebnisse können sich sehen lassen.

### Unsinniger Donnerstag in unserer Schule

Ein närrisches Treiben mit vielen Spielen und kunterbunten Kostümen spielte sich am Unsinnigen Donnerstag in unserer Schule ab. Prinzessinnen, ein Schneemann, Hexen, Ninja-Figuren und viele verkleidete Gäste gaben uns die Ehre, nicht zuletzt kamen „Hänsele“ sowie Conchita Peterwurst auf Besuch.



Schikurs der 2. Klasse in Hochoetz mit VOL Sigrid Heiß.



Sportsinspektor Mag. Manfred Oebelsberger, SL Mag.<sup>a</sup> Irmgard Hosch, VOL Peter Schrott, Landesrätin Beate Palfrader, Landesschulinspektorin Dr. Mag.<sup>a</sup> Ingrid Handle bei der Verleihung.



Diese Roppen Werbung hat Anna-Helena aus der 3. Klasse gestaltet.



Letztes LehrerInnenfoto mit Maria Heiß im Schuljahr 2017/18. (1. Reihe: Gabriele Bastian, Maria Heiß, Sonja Huter, Carolin Raffl. 2. Reihe: Ignaz Frischhut, Sigrid Heiß, Peter Schrott).

Fotos: Volksschule



Faschingstreiben am Unsinnigen Donnerstag.



## Eisstockturnier des ESC

Vom 5. bis 7. Jänner veranstaltete der ESC Roppen das alljährliche Eisstockturnier, an dem zahlreiche Vereine teilgenommen haben.

### Ergebnisliste Frauen:

1. Ro Ka Ta
2. Alpenverein
3. Alpenverein

### Ergebnisliste Männer:

1. Mir Vier
2. Musikkapelle
3. Miad



Auch die Frauen waren sehr aktiv.



Die siegreichen Mannschaften mit Bürgermeister Ingo Mayr und Obmann Andreas Thurner.

Foto: Helmut Plattner

## Einladung zum Frühjahrs-Dorfputz

Beim 5. Umwelttag am **Samstag, 24. März**, werden wir wieder gemeinsam unser Dorf sauber machen. Treffpunkt um 8.30 Uhr beim Schulhausplatz. Die kleinen und großen HelferInnen werden so manche Dose, Flasche und anderen Müll am Wegrand, Spielplätzen und Wanderwegen finden und damit einige Müllsäcke füllen. Die Gemeinde bedankt sich für euren Einsatz im Anschluss mit einer kleinen Jause. Ein herzliches Dankeschön an alle, die an der Aktion teilnehmen!



Die Helfer beim letztjährigen Frühjahrsputz.

Foto: Günter Neururer

## Schirennen in Waldeck

(GS) Die Roppener konnten sich im Feber im Skigebiet „Waldeck“ oberhalb von Wald im Pitztal wieder einmal bei einem Skirennen messen, das im Gedenken an den verstorbenen Konrad Melmer abgehalten wurde. Die Pistenverhältnisse waren perfekt und auch die Verpflegung im Gasthof „Waldeck“ war großartig. Den

Tagessieg holten sich unter fast 100 Startern nach zwei spannenden Riesentorlauf-Durchgängen Christoph Huter und Anna Schuchter. Die TUS Roppen bedankt sich auf diesem Wege nochmals bei allen Teilnehmern, bei den Sponsoren, Helfern und beim Team des Gasthof „Waldeck“ recht herzlich.



Die Tagessieger Christoph Huter und Anna Schuchter.

Foto: Gebi Schnöll



Die „Vollgas-Girls“ der Altersklasse AK I weibl.: Anna-Maria Melmer mit der Startnummer 69, Enkelin von Konrad Melmer, war die Schnellste.



Wollen in Marcel Hirschers Fußstapfen treten: V.l. Stefan Melmer, Gebhard Raggl und Thomas „Billi“ Schuchter.



# Aktivitäten des Alpenverein

Alle Wintersportler freuten sich diesen Winter über die perfekten Schneeverhältnisse, so auch die Mitglieder des Alpenvereins. Bis jetzt konnten wir alle geplanten Touren durchführen und die Aussichten auf das Frühjahr sind bestens. Wir sind nach wie vor bestrebt, ein breitgefächertes Angebot an Touren bereitzustellen. Vom Kleinkind bis zum rüstigen Pensionisten, alle kamen bei den vergangenen Touren auf ihre Kosten. Besonders Familien mit Kindern möchten wir viele gemeinschaftliche Erlebnisse in der Natur bieten.



Kinderklettern in Imst.

Unser Winterprogramm starteten wir auch dieses Mal mit dem Kinderklettern in der Kletterhalle Imst, wo die Kleinen erste Erfahrungen sammeln konnten.

Unsere traditionelle Schneeschuhwanderung im Dezember fand heuer endlich wieder statt. Bei traumhaftem Wetter und super Schneelage war es ein tolles Erlebnis.

Die Besteigung des Pirchkogels und die Rodeltour standen im Jänner auf dem Programm. Der gemeinsame Ausklang im Gasthof Marlstein war ebenso verdient wie gemütlich.

Die Februartour führte uns mit den Schneeschuhen auf den Pilller und zur Goglesalm. Danach gabs noch einen gemütlichen Ausklang in Ottos Hütte.

Unsere letzte Wintertour in diesem Winter führte uns mit den Tourenschi auf die Kübelwand im Imster Tourengebiet.

Vom 20. bis 22. April werden wir ein Wanderwochenende am Gardasee verbringen und am 27. Mai findet noch eine Radtour durch das Lechtal statt. Genaue Informationen zu den Touren findet ihr rechtzeitig im Schaukasten bei der Gemeinde.



Traditionelle Schneeschuhwanderung bei idealen Verhältnissen im Dezember.



Im Jänner konnte Klaus mit seiner Truppe trotz hoher Lawinengefahr ein lohnendes und sicheres Alternativziel finden.

Fotos: Alpenverein



Mit den Tourenschi auf den Pirchkogel.



Rodeltour im Jänner.



Mit den Schneeschuhen auf den Pilller und zur Goglesalm.



Klaus führte eine zweitägige Schitour im Montafon.



## Neuer Männerchor-Obmann

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Männerchores Roppen im Jänner 2018 wurde ein neuer Ausschuss gewählt. Bernhard Benz gab nach 24 Jahren als Obmann seine Funktion an die „nächste Generation“ weiter. Der einstimmig gewählte neue Ausschuss setzt sich aus einer harmonischen Verteilung langjähriger und neuer Funktionäre wie folgt zusammen: Obmann Ralf Santer, Obmann-Stellvertreter Thomas Auer, Kassier Thomas Schuchter, Kassier-Stellvertreter Alois Köll, Schriftführer Thomas Benz, Schriftführer-Stellvertreter Hartmut Jais. Zeug- und Notenwart ist Erich Safer.

Der scheidende Obmann Bernhard Benz erinnerte in seiner Abschiedsrede an einige Augenblicke, welche ihm in seiner Funktion als Obmann in besonders guter Erinnerung blieben. Beispielsweise der Umzug in das neue Probelokal, das stetige Anwachsen der Mitgliederzahl des Chores, die Entsendung des Männerchores Roppen im Jahr 2007 als Vertretung des Bundeslandes Tirol zur 100-Jahrfeier des Männerchores Falkenstein in Niederösterreich und die Sängerabende mit verschiedenen Chören aus den Tiroler Bezirken. Auch das Kirchenkonzert anlässlich der Kircheneinweihung 1994, die vielen verschiedenen Ausflüge mit dem Männerchor

und die geselligen Abende nach den Chorproben bleiben in guter Erinnerung.

Die Mitglieder des Männerchores Roppen schätzten Bernhard Benz vor allem für seine harmonische und kameradschaftliche Art der Zusammenarbeit und für sein besonderes Engagement für den Chor. Hierfür wurde ihm anlässlich des Vatertagskonzertes am 14. Juni 2015 das „Große goldene Ehrenzeichen mit Kranz“ für außerordentliche Verdienste um das Sängerwesen in Tirol verliehen. Kein Wunder also, dass die Geschenkübergabe des neuen Ausschusses an den scheidenden Obmann als Dank für seine langjährige Tätigkeit sehr herzlich ausfiel. Der gesamte Chor wünscht alles Gute für die Zukunft und bedankt sich vorab beim neuen Obmann und seinen Ausschussmitgliedern für die Bereitschaft, ein entsprechendes Amt im Verein zu übernehmen.



Bernhard Benz übergibt an Ralf Santer.



Der neu gewählte Vorstand.

Fotos: Männerchor Roppen

## Schützenkompanie

### Jahres-Haupt-Versammlung mit Ehrungen und Neuwahlen

Am 10. November fand in Roppen die mit Spannung erwartete Vollversammlung der Schützenkompanie mit Neuwahlen statt. Schon im Vorfeld sorgte diese Versammlung für viel Gesprächsstoff, weil beide Führungsfunktionen, Hauptmann Karl Schöpf sowie Obmann Norbert Rudigier, angekündigt hatten, dass sie für diese Funktionen nicht mehr zur Verfügung stehen werden. So mussten in eifriger Suche kompetente Nachfolger für diese Funktionen gefunden werden. Der Ausschuss bemühte sich redlich, der Vollversammlung einen gesamten Wahlvorschlag zu unterbreiten.

Am Beginn der Jahreshauptversammlung standen die Berichte der einzelnen Funktionäre. Als Höhepunkt des diesjährigen Schützenjahres konnte die 170-Jahrfeier der Schützenkompanie Roppen hervorgehoben werden. Bei diesem Jubiläum standen

die Marketenderinnen und ihre hervorragende Arbeit im Mittelpunkt. Nach den Ehrungen verdienter Mitglieder der Kompanie und den Beförderungen kam es zur mit Spannung erwarteten Neuwahl der Führungsfunktionen des Ausschusses.

Als Nachfolger für den nach 15 Jahren in die „Hauptmann-Pension“ verabschiedeten Karl Schöpf wurde der bisherige Obmann Norbert Rudigier von der Vollversammlung gewählt. Als neuer Obmann trat Markus Neurer die Nachfolge an. Auch die Funktion der Schriftführung konnte mit Sarah und Melanie Pfausler neu besetzt werden. Der Kassier Günther Lechleitner wurde in seiner Funktion bestätigt. Wir danken den bisherigen Funktionären für ihre hervorragende Arbeit und wünschen dem neuen Ausschuss viel Erfolg für ihre kommende Funktionsperiode!



Der neu gewählte Vorstand der Schützenkompanie.



Die Geehrten der Schützenkompanie Roppen.

Fotos: Schützenkompanie Roppen



## Ranzenstickkurs

(rb) Schon vor zwei Jahren bemühten sich die Ortsbäuerinnen um einen Termin bei Frau Heidi Wöll, um in Roppen einen Ranzenstickkurs anbieten zu können. Ihr Terminkalender war voll, sodass es erst für Herbst 2017 möglich war, Interessierte in der „HOU“ darauf aufmerksam zu machen. Erfreulicherweise haben sich 14 Personen angemeldet, davon 9 Personen aus Roppen und 5 Auswärtige. Sogar 3 Herren haben sich an diese zeitaufwendige

Arbeit herangewagt. Der Kurs erstreckte sich über 10 Abende, wobei man den Zeitrahmen von 17 Uhr bis 22 Uhr nutzen konnte. An den ersten fünf Abenden musste die Technik des Stickens erlernt werden. Am sechsten Abend überreichten die Teilnehmer der Kursleiterin ihre Pläne, welche diese auf Leder zeichnete und ab nun nur mehr Hilfestellungen anbot. Je nachdem, ob man sich für einen Ranzen, eine Handtasche, ein Armband oder einen Glockenriemen entschied, war alles sehr arbeitsintensiv, erforderte viel Geschick und Geduld und jeder hatte auch seine Hausaufgaben zu erledigen. Etwa 150 Stunden Arbeit erforderte die Herstellung eines Ranzens. Den letzten Schliff erledigte die Kursleiterin und am Abschlussabend konnte sie sechs Teilnehmern bereits das Endprodukt aushändigen. Einige müssen ihre Arbeit erst noch fertigstellen. Ein Danke für die Organisation ergeht an die Ortsbäuerinnen unter der Leitung von Mari Larcher und Viktoria Schuchter.



Die erfolgreichen Teilnehmer am Ranzenstickkurs.

Fotos: Ortsbäuerinnen



Die Ortsbäuerinnen Mari Larcher und Viktoria Schuchter organisierten den Kurs.

## Fetzige Fasnächtsauskehr

(GS) Bei der Auskehr ist es wieder äußerst originell hergegangen. Hexen, Bären, Sackner, Laberasänger, Burschl Buabe & Co. drückten wieder ordentlich auf die Tube. Mit dabei war auch der Engl „Kässler“ Raggl, mit 93 Jahren der älteste Roppner. Er ließ es sich nicht nehmen, höchstpersönlich seinen alten Traktor vom „Angelus“ bis vor seine Haustüre

zu lenken. Bis tief in die Nacht hinein wurde in den Fasnächtswagen die Fasnacht verabschiedet. Da durfte das legendäre „Hexenbluat“ natürlich nicht fehlen. Zwei Jahre lang herrscht im Dorf nun Fasnachtsabstinenz. 2020 wird dann die Tschirgethex wieder geholt und damit die große Fasnacht eingeläutet, die am 16. Feber stattfinden wird.



Hexen auf der Ausschau nach Opfern, die in den Hexenwagen verfrachtet wurden und sich dem legendären Hexenbluat hingeben mussten.

Fotos: Gebi Schnöll



Auch Saubermann „Herr Reindl“ war mit einem ORF-Kameramann ins Dorf gekommen.



Nach dem Besuch des „Bäare Badles“ brauchte man tatsächlich ein Bad.



# Frühjahrskonzert 14. April

## Erstes Frühjahrskonzert mit Kapellmeister Clemens Pohl

Nach dem Konzert mit der Taktstockübergabe im November steht heuer das erste Konzert unter neuer Führung an. Das Frühjahrskonzertprogramm 2018 wurde von Clemens Pohl akribisch ausgewählt. Der erste Teil wird mit Werken von Stefan Köhle, Klaus Strobl, Josef Schiechtl und Michael Geisler zur Gänze von Tiroler Komponisten beansprucht. Der 2. Teil beginnt mit irischer Volksmusik und führt die Zuhörer anschließend durch die Themen „Luft“ und „Fliegen“. Zum Abschluss steht der „Der Zauberer von Oz“, erschienen im Jahr 1939, auf dem Programm. Derzeit wird noch fleißig ge-

probt, die Roppener Musikanten fiebern aber schon jetzt der Auf-führung entgegen. Nicht nur für den Kapellmeister, auch für einige Jungmusikantinnen ist das Frühjahrskonzert 2018 eine Premiere – Celina Lietz und Leonie Weidlich sind heuer das erste Mal dabei! Ein abwechslungsreicher, unterhaltsamer Konzertabend ist jedenfalls garantiert. Das Frühjahrskonzert findet am 14. April um 20.15 Uhr im Kultursaal Roppen statt. Saaleinlass: 19.50 Uhr, Eintritt: freiwillige Spenden. Weitere Infos werden laufend auf [www.musikkapelle-roppen.at](http://www.musikkapelle-roppen.at) veröffentlicht.

Mathias Tschiderer



Die Musikkapelle Roppen.

Foto: MK Roppen

## „Jung“-Musikanten gesucht!

(wr) Bist Du auf der Suche nach einer sinnvollen und kreativen Freizeitbeschäftigung? Wärs Du gerne Mitglied einer netten kameradschaftlichen Gemeinschaft? Bist Du musikalisch und möchtest ein Blasinstrument erlernen? Dann bist Du richtig bei der Musikkapelle Roppen. Ob Klarinette, Waldhorn, Trompete, Flügelhorn,... – du kannst es Dir aus-suchen. Besonders Oboe und Fagott wären momentan sehr gefragte Instrumente! Die Musikkapelle Roppen stellt für die Ausbildung an der Landesmusikschule die Instrumente zur Verfügung und übernimmt im letzten Ausbildungsjahr (Übertrittsprüfung in Bronze) einen Großteil der Musik-schulkosten. Selbstverständlich sind auch spätentschlosse-ne Musikinteressierte jeden Alters im Verein recht herzlich willkommen! Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann mel-de Dich bitte beim Obmann Simon Stelzhammer unter der E-Mail-Adresse [obmann@musikkapelle-roppen.at](mailto:obmann@musikkapelle-roppen.at) oder komm einfach zu einer der freitagabends stattfindenden Musik-proben (20.15 – 22.00 Uhr) im Probelokal der Musikkapelle Roppen im Untergeschoss des Kultursaales vorbei!

# Feuerwehrball 2018

(ffw) Der diesjährige Feuerwehrball fand am Samstag, den 20. Jänner 2018, statt. Kommandant OBI Thomas Pfausler konnte zahlreiche Gäste sowie die Abordnungen der Nachbarfeuerwehren begrüßen. Im sehr gut

besuchten Roppener Kultursaal sorgte „Bergalarm“ für beste musikalische Unterhaltung. Die Freiwillige Feuerwehr Roppen bedankt sich sehr herzlich bei allen Gästen und Helfern für den gelungenen Abend.

*Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Roppen bedankt sich herzlich für die großzügige Unterstützung bei der diesjährigen Haussammlung!*



Das Trio „Bergalarm“ sorgte im gut besuchten Kultursaal für beste Stimmung und eine volle Tanzfläche.

Fotos: FFW Roppen



In der Pfiffbar wurden die Vertreter der umliegenden Feuerwehren begrüßt.

## Öffnungszeiten Gemeindeamt

Montag bis Donnerstag:  
8.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr  
Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr

## Öffnungszeiten Recyclinghof

Mittwoch: 13.00 - 17.00 Uhr  
Freitag: 13.00 - 19.00 Uhr

[www.roppen.at](http://www.roppen.at)



## Dreikönigsaktion 2018

### Unterwegs für die gute Sache

(rb) Es ist wirklich großartig, dass Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene keine Mühe scheuen und sich immer wieder zu Beginn des neuen Jahres bereit erklären, als Sternsinger unterwegs zu sein und damit setzen sie sich auch tatkräftig für ihre Mitmenschen im Süden der Welt ein. So werden diese Tage, an denen unsere Sternsinger die Weihnachtbotschaft überbringen, für viele Menschen zum Segen. Wie wir diesmal erleben konnten, trotzten sie jeglichem Wetter, sie stapften durch den Schnee und zogen mit Freude

von Haus zu Haus. Und immer wieder freuen sich die Kinder über die vielen Süßigkeiten, die ihr „Gutsikisterl“ zu Hause überquellen lässt. Und das Schnitzel mit den vielen Pomes schmeckt in geselliger Sternsingerrunde um einiges besser als daheim und stärkt für den weiteren Weg.

Ein herzliches „Vergelt´s Gott!“ der Roppener Bevölkerung für das großartige Spendenergebnis von 6.500,- Euro, der freundlichen Aufnahme der Sternsinger und Danke unserer Gemeinde für die Verköstigung.



Auf dem Weg zum Restaurant Stampfer.



Erschwerte (Schnee-)Bedingungen für die Sternsinger.

Fotos: Roswitha Benz

## Palmlatten und -buschen

(rb) Der Palmsonntag ist für viele Kinder wohl ein ganz besonderer Tag, wenn sie ihre Palmlatten oder die Palmbuschen mitbringen dürfen. Aber gibt es nicht auch Kinder, die auch gerne bei den Palmträgern wären? Warum denn nicht? Diese Frage haben

sich Pfarrer und Pfarrgemeinderat gestellt und sind zu dem Entschluss gekommen, in diesem Jahr allen Interessierten die Möglichkeit zu geben, gemeinsam Palmbuschen oder Palmlatten zu binden. Wo und wann wird rechtzeitig bekanntgegeben.

## Blasiussegen

### Kindergarten- und Krabbelstube-Kinder erhalten Segen

(rb) Am Donnerstag, dem 2. Februar, kamen die Kindergartenkinder und anschließend die Aller kleinsten auf Einladung von Pfarrer Johannes in die Pfarr-



kirche, um den Blasiussegen zu empfangen. Vor dem Volksaltar stand ein großes Bild eines Fisches und die vielen aus buntem Papier ausgeschnittenen Händchen bildeten die Schuppen des Tieres. Pfarrer Johannes erzählte ihnen von der Legende des Hl. Blasius und dass dieser einen Jungen vor dem Ersticken an einer Fischgräte bewahrt hat. Aufmerksam hörten sie zu und manche wollten auch ihr Wissen um den Nothelfer anbringen. Anschließend wurde den Kindern mit zwei gekreuzten brennenden Kerzen der Blasiussegen erteilt, der unter anderem vor Halbschmerzen schützen soll.



Pfarrer Johannes spendet den Blasiussegen.

Foto: Roswitha Benz

## Familiengottesdienst



(rb) Das Symbol „KiLi“ auf der Gottesdienstordnung soll ab sofort als Einladung zum Familiengottesdienst gesehen werden, was aber nicht heißt, dass dieser nur auf Familien beschränkt ist, es geht um die gemeinsame Feier aller Generationen vor Gott. Allerdings ist es ein Gottesdienst, der sich in wesentlichen Gestaltungselementen an Kindern ausrichtet. Die Kinder sollten die Möglichkeit haben, sich auf ihre Art und Weise mit der Botschaft des Evangeliums zu beschäftigen. Es bedarf einer anschaulichen kindgerechten Sprache und der Verwendung von Bildern. Für

unsere Kinder ist es von besonderer Bedeutung, dass ihnen im Gottesdienst der Gemeinde das Gefühl vermittelt wird, willkommen zu sein und sie dort auch mitwirken dürfen. Der Kinderchor sorgt für die musikalische Umrahmung, die Kinder tragen das Kyrrie und die Fürbitten vor und sind auch eingeladen, sich beim Vaterunser um den Altar zu versammeln. Nach dem Familiengottesdienst, der einmal monatlich gefeiert wird, lädt die Vinzensgemeinschaft zu einem Pfarrcafe im Foyer des Gemeindesaals und alle sind herzlich dazu eingeladen. Hoffen wir, dass immer mehr dieser Einladung folgen werden.

# Portrait Alois Ennemoser – vulgo „Simelers Lois“

(rb) Es ist der Hof von Großvater Anton und Vater Josef, auf dem der Lois heute mit seiner älteren Schwester Maria den Lebensabend verbringt. Es war der Wunsch von Josef Ennemoser, dass sein Sohn den Hof übernimmt, so wie er eben ist, und damit auch keine Unzufriedenheit aufkommen konnte, gab er dem jungen Burschen auch nicht die Erlaubnis, die Landeslehranstalt in Imst zu absolvieren. Der Lehrmeister war vorerst sein Vater, doch Lois erkannte sehr wohl, dass auch für die Bewirtschaftung eines kleineren Anwesens Fachkenntnisse notwendig sind.

Vater Josef heiratete im Oktober 1933 seine aus dem Hause Rauch stammende Elisabeth.



Lois in jungen Jahren.

Fotos: Privat

Sie wuchsen im Laufe der Zeit zu einer siebenköpfigen Familie heran. Ältestes Kind ist Maria, die im Februar ihren 83. Geburtstag feierte, ihr folgt Lois, der im Mai 82 Jahre alt wird und die drei jüngeren Geschwister sind der Hartl, der Emil († 2015) und der Sepl. Einige Jahre sind inzwischen verstrichen, seitdem eine Filmdokumentation mit dem Titel „Oube doube, hou“ öffentlich vorgestellt wurde.

Drei Hobbyfilmer wollten mehr erfahren über die täglichen Arbeiten im Laufe eines Jahres auf einem einfachen Bauernhof, wie sie es bei Lois und Maria erleben durften, und dies wurde für die Nachwelt in Bildern festgehalten. Diese Dokumentation zeigt auch sehr deutlich, dass die Natur mit ihrer Vielfältigkeit, die wir im

Laufe eines Jahres immer wieder entdecken dürfen, unserem Leben Gliederung und Rhythmus gibt.

Auch unser Kirchenjahr, das mit all seinen unterschiedlichen Festtagsbräuchen im Dorf eine Beziehung herstellt zu den Abläufen in der Natur, unterbricht das graue Allerlei durch Höhepunkte und Ruhezeiten.

Lois liest täglich die Zeitung und auf der Bank in der Stube liegen mehrere Jahrgänge des Bauernkalenders und des Reimmichl-Volkskalenders, deren Kalendarium eine wertvolle Hilfe für einen landwirtschaftlichen Betrieb ist. Besonders gerne schneidet er interessante Berichte und gute Fotografien aus, welche Lois gesammelt aufbewahrt. Sein vielseitiges Interesse, seine Wissbegier und sein Zahlengedächtnis haben mich fasziniert. So nannte er mir sofort das Geburtsdatum seines Großvaters, denn das sei das Jahr der Grundsteinlegung unserer Pfarrkirche.

Bei Lois findet man allerdings auch eine Vielzahl an interessanten Gegenständen, angefangen von Gebrauchsgegenständen in Haus und Hof, Bildern und verschiedenstem Werkzeug und zu allem kann der Lois viel erzählen und vieles mit wichtigen historischen Ereignissen in Verbindung bringen.

Obwohl Lois als junger Bursche die LLA nicht besuchen konnte, eignete er sich im Laufe der Jahre mit dem Besuch verschiedenster Kurse all das Wissen an, das für ihn von Bedeutung war.

Lois interessierte die Bienenzucht, er besuchte Sprengkurse für die Landwirtschaft, absolvierte einen Motorsägenkurs, erwarb den Führerschein für Motorrad, Traktor und Auto und als aktives Mitglied der FFW-Roppen besuchte Lois unter anderem die Feuerwehrscheule in der Reichenau. Ein Fortbildungskurs über Allgemeinbildung am Grillhof, an dem er 1968 teilnahm und der einen Monat lang dauerte, zählt zu seinen besonders wertvollen Erinnerungen.

Freude hat Lois mit seinem Mo-



Stolz ist er, dass mit seinem Traktor der Erntedankwagen gezogen wird.

torrad, einer Puch, Bj. 1962, mit der er viele Sonntagsfahrten unternommen hat. Seine weiteste Fahrt führte ihn nach Vaduz. Lois war ein leidenschaftlicher Motorradfahrer. Ein Helm war früher nicht notwendig, es reichte eine Lederkappe und wenn es etwas kälter war, legte man sich noch eine Decke über die Füße. Rechtzeitig ein gutes Stamperl Schnaps aus seiner hauseigenen Brennerei schützt vor Erkältung. Seit etwa 20 Jahren ist er Besitzer eines mattgrünen Topolinos mit vier Gängen. Auch ein Fahrzeug für Sonntagsfahrten, die inzwischen selten geworden sind. Lois war viele Jahre Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und der Schützenkompanie, sodass auch die Kameradschaft nicht zu kurz kam. Er ist gern gesehen beim Frühschoppen oder diversen Veranstaltungen, sorgt Lois doch mit seinen Bemerkungen und Sprüchen immer wieder für allgemeine Erheiterung.

Viele Arbeiten, die im Laufe eines Jahres verrichtet werden mussten, sind Geschichte. Das Heuziehen während der Wintermonate, das Herstellen bzw. Renovieren von Stangern und Leitern, das Binden von Stallbesen, das Zäunen der Bergwiesen oder das Dörren von „Ofentürken“ im Backofen für die Herstellung von Muasmehl. Zwei Milchkühe, zwei bis drei Rinder und zwei Schweine nebst vielen Katzen gehörten

zum Viehbestand, der täglich versorgt werden musste. Bis zum Einsatz eines Traktors wurden die Kühe vorgespannt.

Wenn man in der Stube vom Lois und der Maria hockt und er von damals erzählt, hat man plötzlich das Gefühl, die Zeit wäre stehen geblieben. Die riesengroße Pendeluhr allerdings erinnert mit



ihrem Schlag daran, dass die Zeit unaufhaltsam weiterläuft und man sich wieder auf den Weg machen sollte. Der Ausdruck der Zufriedenheit der beiden Geschwister und der Dank für die gemeinsam verbrachte Zeit bereitet Freude.

HOU! wünscht euch beiden noch einen angenehmen Lebensabend!

*„Zufriedenheit und Glück sind nichts, was fertig geliefert wird.  
Sie entstehen durch dein eigenes Handeln.“*

DALAI LAMA



# Schuljahr 1974/75: 1. Klasse VL Maria Therese Heiß



Foto: Chronik

1. Reihe: Pohl Eduard, Raggl Manfred, Heiß Hannes, Heiß Markus, Köll Lothar, Köll Karlheinz
2. Reihe: Pohl Vroni, Schuler Philomena, Hairer Andreas, Röck Peter, Schuchter Michaela, Schuchter Benedikta
3. Reihe: Haslwanger Priska, Neururer Erwin, Prantl Peter, Praxmarer Reinhard, Blechinger Beate, Wolf Brigitte
4. Reihe: Pohl Evi, Lehner Martin, Köll Petra, Larcher Martina, Köll Renate, Gadner Bernadette, Raggl Dagmar, Auer Toni, Ennemoser Siegfried, Auer Werner, Rauch Hannes, Raggl Bernhard, Schwemberger Barbara.

## So war es früher ...



Wintersport in Roppen vor dem 2. Weltkrieg.

Foto: Chronik

## Anmeldung zur Frauenwallfahrt

Die Frauenwallfahrt findet heuer am **15. Mai 2018** statt, Ziel ist **Maria Bildstein in Vorarlberg**.

Bei Interesse bitte um Anmeldungen bis 7. Mai bei der Ortsbäuerin **Mari Larcher**. Die Plätze sind begrenzt.

## Wir bitten um eure Mithilfe

Das Chronik-Team sucht alte Sterbebilder. Diese werden digitalisiert und natürlich wieder unbeschadet an euch zurückgegeben.

Kontakt: **Helmut Plattner, Tel. 0650 4572788**



# Auszüge Schulchronik in den Jahren 1938 – 1946

## Schuljahr 1938/39

Das Schuljahr 1938/39 stand noch ganz im Zeichen des Umbruches.

In diesem Schuljahr fanden über behördliche Anordnung bedeutende Abänderungen und Neuordnungen statt:

1. Wöchentlich fünf Pflicht-Turnstunden und der Gegenstand Leibesübung hat an erster Stelle zu stehen.

2. Weiters wurde an allen Schulen der ungeteilte Halbtagsunterricht mit 45 Minuten angeordnet.

3. Die Religionsstunden werden auf zwei Stunden wöchentlich reduziert und hatten als unverbindlich zu gelten.

4. Am Beginn und am Schluss des Unterrichtes hat bei guter Witterung Flaggenhissung mit Spruch und Lied bzw. Flaggen-einziehung durchgeführt zu werden; bei schlechtem Wetter ist der Unterricht in der Klasse mit Hitlergruß, Lied und passendem Spruch zu beginnen bzw. zu schließen.

5. Für alle Schulstufen gilt ein 10-monatiger Schulbesuch.

6. Im Frühling wurden in dringenden Fällen vom Kreisschulrat Einzelbescheinigungen ausgestellt. Die üblichen bisherigen Schulerleichterungen traten somit außer Kraft.

Im Forchetwald (10 Min. vom Schulgebäude entfernt) wurde ein neuer Sportplatz errichtet.

## Schuljahr 1939/1940

Wegen des Kriegsausbruches wurde der auf 11. September festgesetzte Schulanfang verschoben. Für die 1. und zweite Klasse am 18. September und erst am 2. Oktober der 3. und 4. Klasse und zwar mit einem Fahnen = Appell für die ganze Schule mit Ansprache des Schulleiters über die Kriegereignisse in Polen.

Im Laufe des Oktobers wurden auf Wunsch des Bürgermeisters die Knaben der 2. und 3. Klasse des Öfteren zur Maisernte eingesetzt, und zwar bei solchen Familien, wo die männlichen Arbeitskräfte eingerückt waren.

Der 9. November wurde in ange-

messener ernster Weise gefeiert. Aus dem Anlass, des erst nach den Feiern bekanntgewordenen Attentats auf den Führer am 8. November im Bürgerbräukeller in München wurde auf Weisung der Schulbehörde eine Kriegsstunde gehalten.

Am 1. Februar beteiligte sich die Schuljugend fleißig am Wintersportfest. am Anschluss gab es eine Preisverteilung beim „Stern“ bei Tee und Brot.

In der Zeit vom 12. bis 17. Februar wurde die angeordnete Schulsportwoche durchgeführt, mit Skifahren, Rodeln und Wandern in naher und weiterer Umgebung.

Wegen großer Kälte, und noch mehr wegen ziemlicher Gegenstimmung in der Bevölkerung, wurde ab Donnerstag wieder regelmäßiger Unterricht erteilt.

## Schuljahr 1940/41

Die 6. und 7. Schulklasse erhielt bis zu vier Wochen Arbeitsurlaub. Trotz des Krieges und des ziemlichen Mangels an Arbeitskräften war der Schulbesuch recht gut und es konnte das Schuljahr ohne weitere Störung verlaufen. Die Schuljugend musste sich auf Weisung der Behörden an verschiedenen Sammlungen beteiligen, vor allem an Altmaterial- und Knochensammlung (zur Erzeugung von Düngemittel) und an Sammlung von Heilkräutern. Über Weisung der NSDAP Gauleitung wurden alle Lehrpersonen während der Hauptferien zu 6-wöchigem Einsatz in versch. Ämtern (Gemeinde, Partei, Landrat) oder Teilnahme an Ausbildungslagern verpflichtet!

## Schuljahr 1941/42

Der Konfessionsunterricht durfte ab 1. Jänner 1941 mit Bewilligung des Landrates wieder in den einzelnen Schulklassen durch je zwei Wochenstunden gehalten werden. In den zwei vorhergegangenen Schuljahren durfte der Religionsunterricht nur in der Kirche gehalten werden. Auf Ansuchen wurden 18 – 20 Unterrichtsstunden als Einzelurlaub für landw. Arbeiten bewilligt.



Kirchplatz anno dazumal mit Volksschule.

Fotos: Chronik

Vom 9. April bis 4. Mai für Anbauarbeiten und vom 7. bis 30. Juni für Heuarbeiten.

Vom 25. Jänner bis 15. Februar wurden Heizferien angeordnet, wodurch wertvolle Schulwochen verloren gingen.

Mit Beginn des Schuljahres 1941/42 wurde für alle Schulstufen der Volksschule und auch für den Amtsgebrauch die Normal-schrift (Lateinschrift) angeordnet.

Die Sammlungen von Heilkräutern, Altmaterial und Knochen musste fortgesetzt werden.

Der Schule wurden in diesem Schuljahre ergiebige Geldspenden zugewiesen. So konnten eine neue Klapptafel, Sportgeräte und versch. Geschirr für die landw. Schule angeschafft werden. Auch wurde der Sportplatz verbessert.

## Schuljahr 1942/43

Durch die hohe Schülerzahl wurde eine vierte Klasse eingeführt. Die Schüler bekamen 14 Tage auf eigenes Ansuchen schulfrei für Anbauhilfe.

Die Sammlungen von Kräutern, Altmaterial und Knochen musste weitergeführt werden.

Der Schulbesuch war trotz der schweren Kriegsnot recht gut und so konnten die meisten Kinder ihr Lehrziel erreichen und aufsteigen.

In schulfreundlicher Weise ließ die Gemeinde im Laufe der Ferien alle Klassenräume und auch die Haus- und Stiegengänge neu ausweißeln bzw. streichen.

## Schuljahr 1943/44

In diesem Schuljahr wurde Lehrer Dir. Vetter in den Wehrdienst eingezogen.

Es waren 172 Schüler. Im Laufe des Winters kamen noch etwa 15 Kinder von Bombenflüchtlingen aus Innsbruck dazu.



Volksschul-Direktor Alois Köll.

## Schuljahr 1944/45

In diesem Schuljahr gingen durch die oftmaligen Fliegeralarme und durch die Bombenangriffe auf die Ötzbrunner Brücke sehr viele Unterrichtsstunden verloren, da die Kinder immer wieder nach Hause geschickt werden mussten.

Am 25. April 1945 musste die Schule gänzlich geschlossen werden, da alle Klassenräume zwecks Unterbringung von Kriegsflüchtlingen beschlagnahmt wurden. Hiermit fand dieses äußerst schwierige und zugleich denkwürdigste Schuljahr seinen Abschluss. Es muss





Das heutige Schulhaus wurde in den Jahren 1950/51 erbaut. Fotos: Schulchronik

aber lobend anerkannt werden, dass es den Lehrpersonen trotz größter Schwierigkeiten doch gelungen ist, den Unterrichtsstoff soweit zu bewältigen, dass den Kindern nicht ein Schuljahr verloren ging.

### Schuljahr 1945/46

Am 4. Mai 1945 zogen die amerikanischen Besatzungstruppen als Sieger in unser Dorf ein, die dann im Juli von französischer Besatzung abgelöst wurden. Zwecks Einquartierung der Besatzung mussten mehrere Wohnhäuser samt Einrichtung zur Verfügung gestellt werden, so auch die ganze Wohnung des OL Vetter. Zum Glück dauerte diese Einquartierung nur wenige Wochen. Die im Schulhaus untergebrachten Flüchtlinge mussten Anfang August in das Sommerlager nach Imst, wodurch die Schulräume wieder für Unterrichtszwecke frei

wurden. Lehrer Erich Schartner gelang am Kriegsende noch in amerikanische Gefangenschaft, von wo er erst im Jänner 1946 zu seiner Familie zurückkehren konnte. Noch vor Schulbeginn mussten sämtliche von der Reichsdeutschen Behörde eingeführten Schulbücher eingesammelt und zur Ablieferung bereitgestellt werden. Die Schulordnung von 1938 trat wieder in Kraft. Die Anbauferien wurden wieder gestrichen. Es gab wieder eine Sommer- und eine Winterschule. Die Schule wurde wieder dreiklassig. Die Schülerzahl verringerte sich auch deshalb, weil die Kinder von Hohenegg auf eigenes Betreiben der Eltern wieder von der Volksschule in Wald übernommen wurden. (Grund: weniger beschwerliche Schulwege!)

## Fastensuppe 2018

Diese Aktion der kath. Frauenbewegung feiert heuer in Österreich das 60-jährige Bestehen. (Bei uns war es das 12. Jahr.) In all diesen Jahren haben sehr viele ihre Solidarität den Menschen gegenüber gezeigt, deren Dasein ein ständiger Kampf ums Überleben bedeutet. ALLEN ein herzliches „Vergelt's Gott!“ dafür. Das heurige Spendenergebnis war mit 1.520,- Euro wiederum erfreulich. Der Erlös wird für Projekte in Kolumbien verwendet; aber auch Pfr. Peter (der ein Projekt in seiner indischen Heimat unterstützt) freut sich jedes Jahr über einen Beitrag und dankt allen recht herzlich. Der Dank geht auch heuer wieder an die Bäckereien Rudigier

in Haiming und Bäckerei Emil Perktold in Imst für die Brotspenden. Unserer „Chefköchin“ Annelies sei aufrichtig gedankt, ebenso den fleißigen HelferInnen: in der Küche Gertrud R. und Marie-Luise, im Saal Mariele und Inge, im „Kaspessknödel-Brathäusl“ – Richard, Hanni und Gertrud Sch. Unser reichhaltiges Suppenangebot verdanken wir der Mitarbeit von Ursula, Margit, Gretl, Hanni, Gertrud R. und Inge. Um das Aufstellen der Tische und Stühle kümmerte sich Manfred, die Gestaltung der Einladung übernahm Alex und die Ausgabebriefe für die Postwurfsendung die Gemeinde. Vergelt's Gott!  
M.Th. Heiß



Großer Andrang herrschte auch heuer wieder bei der Aktion Fastensuppe, die heuer in Österreich das 60-jährige Bestehen feierte. Foto: Helmut Plattner

## Damals & Heute: Gasthof Karlsruhe



1968 Foto: Chronik Roppen



2018 Foto: Helmut Plattner

## VERANSTALTUNGSKALENDER

April 2018 bis August 2018

24.03.2018	Ortsputzaktion	Roppen	25.05.2018	Gesangsveranstaltung der HOU's	Kultursaal
24.03.2018	Jhv. Feuerwehr	Kultursaal	31.05.2018	Fronleichnam	Pfarrkirche
24.03.2018	Einladung zum Kreuzweg	Pfarrkirche	09.06.2018	Herz-Jesu-Feuer	6426 Roppen
25.03.2018	Palmsonntag	Pfarrkirche	09.06.2018	Herz-Jesu-Sonntag	Pfarrkirche
07.04.2018	Jhv. Schützengilde	Schützengildelokal	16.06.2018	Vatertagskonzert	Kultursaal
14.04.2018	Frühjahrskonzert	Kultursaal	22.06.2018	Schulschluss Open Air	Schulhausplatz
21.04.2018	Tyrol INN Stones	Kultursaal	30.06.2018	4. Roppner Weinfest	Klausl's Stádl
29.04.2018	Florianifeier	Pfarrkirche	02.07.2018	Bachsegen	6426 Roppen
01.05.2018	Maifest	Schulhausplatz	13.07.2018	1. Platzkonzert	Schulhausplatz
06.05.2018	Erstkommunion	Pfarrkirche	14.07.2018	Schmankerlfest	6426 Roppen
09.05.2018	Filmabend mit Ernst Röck	Kultursaal	20.07.2018	2. Platzkonzert	Schulhausplatz
13.05.2018	Muttertag	6426 Roppen	27.07.2018	3. Platzkonzert	Schulhausplatz
15.05.2018	Frauenwallfahrt	6426 Roppen	03.08.2018	4. Platzkonzert	Schulhausplatz
18.05.2018	Roppener Jugend musiziert	Schulhausplatz	05.08.2018	Bergwachtfest	Bergwachthütte
20.05.2018	Imster Radmarathon	6426 Roppen	10.08.2018	5. Platzkonzert	Schulhausplatz







# *Einladung zur Jahreshauptversammlung*

***Freitag, 09.03.2018  
19 Uhr im Mehrzwecksaal / Gemeindeamt***

## **Tagesordnung:**

1. *Begrüßung und Bericht des Obmannes*
2. *Bericht des Kassiers und der Kassaprüfer*
3. *Entlastung des Kassiers und des Vorstandes*
4. *Bericht der Schriftführerin und des Hüttenwartes*
5. *Wahl des neuen Vorstandes*
6. *Ansprache der Ehrengäste*
7. *Vorschau auf das kommende Bergjahr*
8. *Allfälliges*

***Wir bitten um zahlreiche Teilnahme!***

*Der Obmann  
Armin Reinstadler*



Wertes Vereinsmitglied!

## EINLADUNG

Zur Jahreshauptversammlung am Freitag, den 23. 03. 2018,  
um 19:00 Uhr im Vereinshaus.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Obmann und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Obmannes
3. Bericht des Kassiers und der Kassaprüfer
4. Entlastung des Kassiers und des gesamten Vorstandes
5. Ansprachen der Ehrengäste
6. Veranstaltungen
7. Allfälliges

**Es wird um verlässliches und pünktliches Erscheinen gebeten!**

Obmann  
Thurner Andreas

Schriftführerin  
Mayr Brigitte



Stockschießen







## **Bericht März 2018**

**Der März 2018 beginnt mit mehreren Vereinsveranstaltungen bzw. mit Jahreshauptversammlungen einiger Vereine.**

**Am 2.3. hält der Obst-u. Gartenbauverein seine jährliche Zusammenkunft ab, einen Tag später die Sektion Fußball, am 9.3. folgt der Alpenverein, der 23.3. ist für den Eisstockverein reserviert und am 24.3. trifft sich die Feuerwehr im Kultursaal. Die Schützengilde veranstaltet das Schmiede-Pepi-Gedächtnisschießen für Gruppen und Vereine.**

**Die Pfarre bereitet sich auf das Osterfest vor und organisiert zwei Kreuzwegandachten: Am Vorabend zum Palmsonntag in der Pfarrkirche und am Dienstag der Karwoche am Burschl.**

**Der Palmsonntag wird feierlich mit einem Einzug vom Löckpuitter Platz unter den Klängen der Musikkapelle und begleitet von mehreren prächtigen Palmlatten als Start in die Karwoche abgehalten.**

**Auch die Dorfsäuberungsaktion wird am 24.3. von der Gemeinde abgehalten.**

**Leider scheint die Säuberungstruppe das Gewerbegebiet Tschirgant dabei vergessen zu haben, was einige Roppner schmerzlich feststellten.**

**Der Gemeinderat tagte am 12.März und kann mit Vergaben von einigen lange anstehenden Bauvorhaben aufwarten:**

**Die Neuerrichtung der Trinkwasserversorgung wird an die Fa. Fiegl aus Ötztal-Bhf vergeben, die Erschließung der ersten Baustufe in der Trankhütte geht an die Fa. Strabag und der Brunnenplatz im Weiler Roppen soll von der einheimischen Fa. Prantl gestaltet werden! Leider wurde hier der Heimvorteil nicht schlagend!**

**Die Fußballer starten in die Frühjahrssaison, allerdings mit unterschiedlichen Ergebnissen. Dadurch scheint auch in der Tabelle kaum ein Aufstiegsplatz erreichbar.**

**Das Märzwetter zeigte sich insgesamt sehr winterlich. Der kalendarische Frühlingsbeginn war einer von vielen winterlichen Tagen in diesem März 2018!**

**Am Landesfeiertag präsentierte sich das Dorf noch mit einer fast durchgehenden Schneedecke!**





Obst und Garten



# Obst und Gartenbauverein Roppen

## Jahreshauptversammlung am 2. März

**OBST- & GARTENBAUVEREIN ROPPEN**  
**OBMANN FRANZ STELZHAMMER**  
HAMERLE 6  
www.ogv-roppen.jimdo.com

### Einladung zur Jahreshauptversammlung 2018

*\*anschließend kleiner Imbiss und gemütliches Zusammensein*

**Ort:** Mehrzwecksaal/Gemeindeamt  
**Zeit:** Freitag, 2. März 2018  
**Beginn:** 19:00 Uhr

#### TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Gedenken an verstorbene Mitglieder
4. Bericht des Obmannes
5. Kassabericht, Prüfbericht u. Entlastung des Vorstandes
6. Vorschau auf das Jahr 2018 – Termine
  - Delegiertentagung in Völs am Freitag den 16.03.2018
  - Pflanz-Erziehung und Instandhaltungsschnitt an Apfel, Zwetschke, Marille und Beerenobst im Obstgarten bei Heiß Sigrid und Schuler Peter am Samstag den 10.03.2018 um 13:00 Uhr.
  - Schnitt und Pflegemaßnahmen im Rosengarten von Heiss Maria voraussichtlich Samstag 17.03.2018.
  - Praktische Vorführung einer Beetgestaltung (Mixed Border) im Garten von Maria Heiss, voraussichtliches Datum 13. oder 14.04.2018.
  - Tag der offenen Gartentür am 17.06.2018 (Gärten von Heiss Maria und Thaler Angelika)
7. Grußworte der Ehrengäste
8. Allfälliges
9. Filmvorführung Obstpresse Imst von Röck Ernst

Die Generalversammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder bzw. ihrer Vertreter stimmberechtigt, daher wird pünktlich mit der Jahreshauptversammlung begonnen.  
Anträge zu Tagesordnungspunkten sind mindestens 3 Tage vor dem Termin der Generalversammlung beim Vorstand schriftlich einzureichen.

Wir bitten um zahlreiche Teilnahme!

**OBST- & GARTENBAUVEREIN ROPPEN**  
**OBMANN FRANZ STELZHAMMER**

Roppen, am 26.01.2018







## Der 15. Juli

ist der Tag der Priesterweihe (1883) und der Todestag (1927) von Fürstbischof Johannes Raffl. Er ist im Dom der Bischofsstadt begraben (im Bild). Raffls Amtsvorgänger Franz Egger leitete noch eine Diözese mit einer halben Million Katholiken, nach der Teilung Tirols blieb das Bistum Brixen mit 96.000 Gläubigen.

## SEIN LEBEN

## Vom Bauernbuben auf den Stuhl der Brixner Bischöfe



Johannes Raffl wurde am 16. Oktober 1858 als siebtes von 9 Kindern eines Bauern in der Gemeinde Roppen im Oberinntal geboren. Von 1871 bis 1879 besuchte Raffl das Gymnasium der Franziskaner in Bozen. Im Anschluss daran trat er in das Brixener Priesterseminar ein. Am 15. Juli 1883 erfolgte die Priesterweihe. Nach 3 Jahren als Präfekt im Vinzentinum und der Zeit als Kooperator wurde er 1894 Pfarrer in Oberhofen im Inntal. 1904 wurde er zum Verwalter des bischöflichen Mensalgutes in Brixen bestellt. Nachdem Fürstbischof Franz Egger am 17. Mai 1918 auf einer Firmreise in Innsbruck gestorben war und Südtirol nach dem Friedensvertrag von St. Germain im Jahre 1919 an Italien gefallen war, kam es in der Diözese zu einer mehrjährigen Sedisvakanz. Am 28. April 1921 wurde Raffl von Papst Benedikt XV. zum neuen Fürstbischof ernannt. Die Bischofsweihe erfolgte am 19. Juni 1921 in Rom. Raffl war schon seit längerer Zeit gesundheitlich angeschlagen, er starb am 15. Juli 1927 in Brixen.

## ZUR VERTIEFUNG

## Ein Buch über Leben, Glaube und Zeit von Fürstbischof Raffl



Zum 90. Todestag von Fürstbischof Johannes Raffl erschien im Vorjahr ein Buch, in dem Pfarrer Johannes Laichner (Roppen im Inntal) Leben und Wirken des des letzten gemeinsamen Oberhirten von Tirol, Vorarlberg und Südtirol nachzeichnet. Diese Biografie schließt nicht nur eine Lücke in der bisherigen historischen Forschung, sondern erinnert auch an das Glaubenszeugnis eines aufopfernden Seelsorgers. Raffl selbst kommt an vielen Stellen im Originalton zu Wort und scheint uns auch heute noch ermutigend zuzurufen: „Verzaget nicht, jede Zeit hat ihre Schwierigkeiten!“ Das Buch „Johannes Raffl. Sein Leben, sein Glaube, seine Zeit“ ist im Verlag Weger erschienen.

Bestellen: [www.athesiabuch.it](http://www.athesiabuch.it)



Gerne unter den Leuten: Fürstbischof Johannes Raffl bei der Glockenweihe am 26. Oktober 1924 in Pflersch (rechts Pfarrer Josef Wierer).



Beliebter Seelsorger: der junge Priester Johannes Raffl.



Ein Foto der Familie Raffl: Es zeigt den damaligen Kooperator Johannes Raffl (rechts) mit seiner Mutter Maria, daneben sein Bruder P. Friedrich Raffl, der dem Franziskanerorden angehörte.

## Der letzte Oberhirte Gesamttirols

KIRCHENGESCHICHTE: Vor 160 Jahren wurde Fürstbischof Johannes Raffl geboren – Einsatz für „Dolomiten“ und „Kath. Sonntagsblatt“

**BRIXEN.** Dass Südtirol in der faschistischen Unterdrückung die deutsche Sprache und eine deutschsprachige Presse erhalten konnte, ist eines der großen Verdienste von Kanonikus Michael Gamper (1885-1965). Großen Rückhalt gab aber auch der damalige Fürstbischof Johannes Raffl. Er setzte sich unter anderem für das Wiedererscheinen der „Dolomiten“ und die Gründung des „Kath. Sonntagsblattes“ ein.

VON PFARRER JOHANNES LAICHNER.....

„Ein Bischof will ich werden!“ So antwortete 1862 der vierjährige Johannes Raffl aus Roppen auf die Frage des Brixner Fürstbischofs Vinzenz Gasser, was er einmal werden wolle. Mag man eine derartige Antwort aus Kindesmund nicht immer ernst nehmen, bleibt sie doch verblüffend prophetisch und ein Beleg dafür, dass Gott die „Diener seiner Freude“ schon von Kindesbeinen an beruft.

1921, also fast 60 Jahre später wurde der damalige Mensalverwalter Johannes Raffl dann tatsächlich von Papst Benedikt XV. zum Fürstbischof von Brixen ernannt (siehe Artikel links).

## Wortgewaltige Predigten, goldener Humor

Dazwischen lagen viele Jahre bemühter Pfarrseelsorge, zuerst als Kooperator in Jenbach und Mieming, dann 10 Jahre als Pfarrer in Oberhofen. Kaum war Johannes an diesen Orten in das Widum eingezogen, gewann er durch seine lebenswürdige und demütige Art die Herzen der Gläubigen.

Auch als Fürstbischof suchte Johannes die Nähe zum gläubigen Volk und vermied es, sich hinter dem mitunter strengen Protokoll am Brixner Hof zu verstecken. Seine Predigten und Katechesen waren wortgewaltig und prophetisch zugleich. Er galt als volksnaher und gütiger Oberhirte. Er blieb im Grunde der eifrige Landpfarrer, der sich als guter Hirte um die ihm Anvertrauten kümmerte.

Er zeigte gerne sein gütiges Lächeln und überraschte die Menschen mit seinem goldenen Humor, wie eine der vielen Anekdoten bezeugt: Als der fürstbischöfliche Hofkaplan Dr. Josef Resch nach einer Blinddarmpoperation wieder seinen Dienst in der Hofburg antrat, fand er eine Torte mit der hand-



Bischof in dramatischen Jahren: Fürstbischof Johannes Raffl erlebte die Teilung Tirols und die Faschisten.

schriftlichen Notiz seines Bischofs vor: „Unserem lieben Dr. Resch, auch ohne Blinddarm hübsch und fescht!“

## Teilung Tirols und damit auch der Diözese

Humor und Gottvertrauen halfen diesem volksnahen Bi-

schof, in schwierigen Zeiten nicht zu verzagen. Seine Amtszeit war nämlich von großen politischen und kirchlichen Veränderungen geprägt. Die Annexion Südtirols durch Italien führte 1925 zur Teilung der beinahe 1000 Jahre alten Diözese Brixen und zur Errichtung der Apostolischen Administration Feldkirch-

Innsbruck.

Reichte die Verantwortung seiner Vorgänger am Bischofsstuhl noch vom Bodensee bis in den Obervinschgau, von Reutte bis zum Achensee und von Osttirol bis nach Ampezzo, so sah sich Raffl nach 1925 mit dem Verlust von drei Viertel des ursprünglichen Diözesangebietes

konfrontiert. In Zahlen hieß das: Von einer halben Million Katholiken in der alten Brixner Diözese blieben am Ende nur mehr rund 96.000 Seelen im neuen „Zwergbistum“. Erst 1964, 4 Jahrzehnte später sollte sich mit der Errichtung der Diözese Bozen-Brixen Raffls Wunsch nach einer einheitlichen Leitung der Kirche in Südtirol erfüllen.

## Ständiger Kampf mit den Faschisten

Raffl war trotz dieser schwierigen Umstände bestrebt, die Rechte der Religion und der Kirche zu wahren, ohne die Gegensätze zu verschärfen. Er setzte sich für die deutschsprachige Bevölkerung in Südtirol ein und konnte den Faschisten zumindest die Erlaubnis abringen, den Kindern bis zur dritten Schulstufe Religion in der deutschen Muttersprache zu unterrichten. Dies war erstaunlich, verboten die Faschisten sogar deutsche Namensinschriften auf Südtirols Friedhöfen.

## Großer Förderer der kirchlichen Presse

Große Verdienste erwarb er sich durch die Förderung der katholischen Presse. Seinem Einsatz war es zu verdanken, dass anfangs durch die Faschisten verbotene deutschsprachige Zeitschriften wie der „Volksbote“ und die „Dolomiten“ wieder erscheinen durften.

Unter seiner Patronanz wurde 1927 zum ersten Mal das „Katholische Sonntagsblatt“ als Nachfolgeblatt der „Brixener Chronik“ herausgegeben.

Es lag vor allem an der Lebenswürdigkeit dieses Fürstbischofs, dass sein Tod im Jahr 1927 von Klerus und Volk tief betrauert wurde (siehe Artikel unten). Johannes Raffl war ein leidenschaftlicher Priester und Bischof, der zeitlebens jene Freude am Herrn verkündete, die sein Herz seit Kindheit erfüllt hatte.

© Alle Rechte vorbehalten

## AUS DEN „DOLOMITEN“

Wie sehr Fürstbischof Johannes Raffl auch im Volk geschätzt wurde, zeigt der Bericht der „Dolomiten“ von der Beerdigung des Oberhirten. In der Ausgabe vom 21. Juli 1927 heißt es auf der Titelseite unter anderem: „Manche hunderte kleiner Kinder beteten an der Spitze des Leichenzuges für ihren toten geistigen Vater, für ihn, dem im Leben ihr Schicksal so sehr am

## „Heimkehr einer edlen, hohen Seele“

Herzen gelegen, für die er manche Tage und Nächte, sinnend auf sichere Wege für ihr Seelenheil, verbracht hatte. Sehr zahlreich waren die Seelsorger des Landes mit Vertretungen ihrer Gemeinden gekommen. Überaus stark hatten sich die Arbeiter eingefunden, für die Johannes immer ein warmes Herz hatte.

Nichts schmerzte ihn mehr, als wenn ein Familienvater arbeitslos wurde. Wo er irgendwie konnte, half er. Diese Güte dankten sie ihm durch zahlreiche Beteiligung an seinem Leichenbegräbnis. Die ungewohnt starke Beteiligung des einfachen Volkes legte Zeugnis ab dafür, dass des Fürstbi-

schofs Güte nicht nur in der Hofburg, sondern auch in der Stadt, am Lande draußen bekannt war. (...)

Jubel war es, aufrichtiger Jubel über die glückliche Heimkehr einer edlen, hohen Seele ins Reich Gottes, ins Reich der ewig schönen Vergeltung für alles Gute, das diese Seele auf Erden für Gott und die Menschen getan.“

© Alle Rechte vorbehalten



## Veranstungsnewsletter

Schmiede-Pepi-Gedächtnisschießen

09.03.2018



Weitere ...

Weitere  
Veranstaltungen

Ausflug, Führung, Tour

Ausstellung

Ball, Umzug

Jhv. Alpenverein

09.03.2018

Weitere ...

Fest, Brauchtum

Jugend

Schmiede-Pepi-Gedächtnisschießen

10.03.2018



Weitere ...

Kirche/Religion

Kulinarisches

Messe, Kongress, Markt

Musik, Konzerte

OGV-Roppen: Schnittkurs an Kern-, Stein- und  
Beerenobst

10.03.2018

Am 10. März 2018 findet im Obstgarten von Schuler Peter  
und Heiß Sigrid ein Schnittkurs für Kern-, Stein-, und  
Beerenobst statt

Weitere ...

Sonstige

Sport, Freizeit

Theater, Kabarett, Show

Versammlung

Schmiede-Pepi-Gedächtnisschießen

14.03.2018



Weitere ...

Vortrag, Lesung

Schmiede-Pepi-Gedächtnisschießen

15.03.2018





Weitere ...

Schmiede-Pepi-Gedächtnisschießen  
16.03.2018



Weitere ...

Schmiede-Pepi-Gedächtnisschießen  
17.03.2018



Weitere ...

OGV-Roppen: Schnitt und Pflegemaßnahmen  
im Rosengarten  
17.03.2018

Am 17. März 2018 findet ein Vortrag zum Thema Schnitt und  
Pflegemaßnahmen im Rosengarten  
von Heiss Maria statt.

Beginn ist um 13:00 Uhr (je nach Wetterentwicklung)

Anmeldung bei Frau Maria Heiss unter +43 664 73751912

Weitere ...

Wenn Sie den Newsletter abbestellen bzw. einen weiteren Newsletter abonnieren möchten,  
dann klicken Sie bitte [hier](#).

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail: [amtsleiter@roppen.tirol.gv.at](mailto:amtsleiter@roppen.tirol.gv.at)

## Veranstaltungsnewsletter

Jhv. Feuerwehr

24.03.2018

Weitere ...

Weitere  
Veranstaltungen

Ausflug, Führung, Tour

5. Roppner Umwelttag - Dorfputzaktion

24.03.2018



Weitere ...

Ausstellung

Ball, Umzug

Fest, Brauchtum

Jugend

Einladung zum Kreuzweg

24.03.2018



Weitere ...

Kirche/Religion

Kulinarisches

Messe, Kongress, Markt

Musik, Konzerte

Palmsonntag

25.03.2018

Sonstige

OGV-Roppen: Schnitt und Pflegemaßnahmen  
im Rosengarten

30.03.2018

Sport, Freizeit

Theater, Kabarett, Show

Am 30. März 2018 findet ein Vortrag zum Thema Schnitt und  
Pflegemaßnahmen im Rosengarten  
von Heiss Maria statt.

Versammlung

Beginn ist um 13:00 Uhr (je nach Wetterentwicklung)

Vortrag, Lesung

Anmeldung bei Frau Maria Heiss unter +43 664 73751912

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15



Obwohl wir dir die Ruhe gönnen,  
ist voller Trauer unser Herz.  
Dich leiden sehen  
und nicht helfen können,  
das war wohl unser größter Schmerz.



Gott der Herr hat meinen lieben Mann, unseren guten Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Schwiegersohn, Onkel und Paten, Herrn

## Alois Santeler

Schnitzer, Krippenbaumeister und Imker

am 5. März 2018, nach langer Krankheit, wohlvorbereitet, im 59. Lebensjahr zu sich gerufen.

Wir begleiten unseren lieben Lois am **Donnerstag, dem 8. März 2018, um 14 Uhr** zum Sterbegottesdienst in die Pfarrkirche Roppen und betten ihn anschließend auf dem Ortsfriedhof zur letzten Ruhe.

Roppen, Tarrenz, Ötztal-Bhf., Haiming, Landeck, im März 2018

In Liebe und Dankbarkeit:

deine **Monika**

Tochter **Stefanie** mit **Christoph** und **Jakob**

Sohn **Markus** mit Familie

Schwestern: **Rosmarie** und **Walburga** mit Familien

Schwiegermutter **Judith**

im Namen aller Verwandten

Die Seelenrosenkränze beten wir am Dienstag und Mittwoch jeweils um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Roppen.





# Schmiede-Pepi-Gedächtnisschießen



Mitglied der ASKÖ-Tirol



## Einladung

zum

Schmiede-Pepi-Gedächtnisschießen 2018  
44. Gruppenschießen

- Training:** Dienstag, 6. März ab 19:00 Uhr  
**Termine:** Mittwoch, 7. bis Samstag, 10. März und  
Mittwoch, 14. bis Freitag, 16. März  
**Finale:** Samstag, 17. März, Damen um 17:00 Uhr /  
Herren um 20:15 Uhr – anschließend Siegerehrung
- Modus:** Eine Mannschaft besteht aus vier Schützen,  
wobei höchstens ein Wettkampfschütze  
der laufenden Meisterschaft teilnehmen darf.

**Teilnahmeberechtigt:** Jedermann

**Nenngeld:** 22,00 € (Jugendgruppe: 12,00 € - bei einer  
Jugendgruppe müssen alle vier Teilnehmer  
jünger als 18 Jahre sein)

Bitte um Anmeldung bis **27. Februar 2018** bei  
Gebhard Ennemoser  
Tel.: 0664/8309763  
email: gebhard.ennemoser@cni.at

Die Einteilungen werden den Gruppen zeitgerecht zugesandt und auf  
[www.sg-roppen.com](http://www.sg-roppen.com) veröffentlicht. Auch die Ergebnislisten werden ab dem  
ersten Schießtag täglich aktuell auf unserer Homepage veröffentlicht .

**Finale:** Beim Finale werden die Vorundenergebnisse der Mannschaften, die  
sich für das Finale qualifizieren nicht übernommen – alle Mannschaften  
beginnen bei 0!

Die besten **acht** Herren- und **acht** Damenmannschaften werden zum Finale  
eingeladen.

Mit der Hoffnung auf rege Teilnahme verbleibt

Ewald Auer  
Schriftführer



Gebhard Ennemoser  
Oberschützenmeister

# Meister im

**Marie-Theres Auer aus Roppen und Hannes Patka aus Mieming sind neue Bezirksmeister mit dem Luftgewehr.**

HAIMING/MIEMING (ea). Auf den Schießständen der Haiminger Schützen und der Schützengilde Mieming wurden die Bezirksmeisterschaften mit dem Luftgewehr durchgeführt. In 16 Klassen wurde um Gold, Silber und Bronze gekämpft. Die neue Bezirksmeisterin kommt mit Marie-Theres Auer aus Roppen. Die Nationalkaderschützin war mit 414,4 Ringen (40-Schuss-Programm) eine Klasse für sich – Silbermedaillengewinnerin Carina Mair aus Umhausen erzielte 404,2, Franziska Stefani (Roppen) holte Bronze mit 400,8. In der Männerklasse – hier werden 60 Schuss abgegeben – war

der Bezirksmeistertitel härter umkämpft. Hannes Patka aus Mieming holte sich schließlich mit 614,4 Ringen die Goldmedaille, gefolgt von Lukas Kammerlander (Umhausen – 613,9) und Karl Hafner (Umhausen – 613,4).

## Bezirkstitel ins Ötztal

Der Bezirksmeistertitel in der Mannschaftswertung ging an Raiffeisen-Bezirksrundenwettkampfsieger Umhausen 1 mit den Schützen Lukas Kammerlander, Carina Mair, Karl Hafner und Gregor Jeitner. Umhausen war mit fünf Gold-, vier Silber- und einer Bronzemedaille auch die erfolgreichste Gilde in der Medaillenbilanz. Die Ergebnisse der Bezirksmeisterschaften werden auch für die Qualifikation zur Staatsmeisterschaft herangezogen.

## Die Klassensieger:

Frauen: Marie-Theres Auer

# Bezirk stehen fest

(Bezirksmeisterin, Roppen) – 414,4 Ringe; Männer: Hannes Patka (Mieming) – 614,4; Jugend 1 weiblich: Melissa Berbereovic (Oetz) – 195,8; Jugend 1 männlich: Lukas Schönherr (Nassereith) – 194,0; Jugend 2 weiblich: Pia Harrasser (Haiming) – 203,5; Jugend 2 männlich: Fabian Platt (Umhausen) – 181,5; Jungschützinnen: Sarah Auer (Roppen) – 383,6; Jungschützen: Gregor Jeitner (Umhausen) – 390,7; Juniorinnen: Patricia Rangger (Mieming) – 403,7; Junioren: Stephan Riedl (Mieming) – 598,8; Seniorinnen: Sabine Jonak (Haiming) – 398,2; Senioren 1: Herbert Tiefenbrunner (Tarrenz) – 397,0; Senioren 2 weibl.: Monika Neurauder (Umhausen) – 374,2; Senioren 2: Erhard Hafner (Umhausen) – 389,2; Senioren 3: Sieglinde Losch (Mieming) – 421,5; Mannschaft: Umhausen – 1613,1.



**Siegreiche Schützinnen:** Marie-Theres Auer (Gold), Carina Mair (Silber) und Franziska Stefani (Bronze).

Foto: Auer



Tiroler Seniorenbund  
Ortsstelle Roppen  
6426

## Einladung zum Kegel-, Wander- und Karternachmittag im Freizeitzentrum Imst

am Donnerstag, den 1. März 2018

ABFAHRT: 13.30 Uhr Löckpauiter Platzl

Rückkehr: ???

Fahrtkostenbeitrag: 5€



Pfausler Richard: 0664/6404747  
Natter Richard: 0650/5412278

Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich die zwei Richis!



Senioren









# 5. Roppner Umwelttag

**Samstag, 24. März**

**Treffpunkt:**

**Schulhausplatz**

## PROGRAMM:

**8.30 Uhr Start der Dorfputzaktion**

(Festes Schuhwerk,  
Arbeitshandschuhe nicht  
vergessen, Müllsäcke und Zangen  
werden zur Verfügung gestellt.)

**Ab 10:00 Uhr Anmeldung und  
Information zum Fahrrad  
Wettbewerb Tirol MOBIL.**



Im Anschluss an die Putzaktion lädt  
die Gemeinde zu einer kleinen Jause  
ein.

Wir hoffen auf zahlreiche Mithelfer/Innen  
sowie viele Interessierte!

Bürgermeister Mayr Ingo mit Gemeinderat

## Veranstaltungsnewsletter

Gildenmeisterschaft/ Kompanieschießen  
Schützengilde  
02.03.2018

Weitere ...

Weitere  
Veranstaltungen

Ausflug, Führung, Tour

Jhv. Obst- und Gartenbauverein  
02.03.2018

Ausstellung

Weitere ...

Ball, Umzug

Jhv. TUS-Roppen/ Sekt. Fussball  
03.03.2018

Fest, Brauchtum

Weitere ...

Jugend

Familiengottesdienst mit anschließendem  
Pfarrcafé  
04.03.2018

Kirche/Religion

Kulinarisches

**EINLADUNG**  
zum Familiengottesdienst und  
anschließendem  
Pfarrcafé im Foyers des Kultursaaes  
Sonntag, 4. März 2018 - 10.00 Uhr

Messe, Kongress, Markt

Musik, Konzerte

Sonstige

Weitere ...

Sport, Freizeit

Schmiede-Pepi-Gedächtnisschießen "Training"  
06.03.2018

Theater, Kabarett, Show

Versammlung

Weitere ...

Schmiede-Pepi-Gedächtnisschießen  
07.03.2018



Weitere ...

Schmiede-Pepi-Gedächtnisschießen



08.03.2018



Weitere ...

Schmiede-Pepi-Gedächtnisschießen

09.03.2018



Weitere ...

Jhv. Alpenverein

09.03.2018

Weitere ...

Schmiede-Pepi-Gedächtnisschießen

10.03.2018



Weitere ...

Schmiede-Pepi-Gedächtnisschießen

14.03.2018



Weitere ...

Schmiede-Pepi-Gedächtnisschießen

15.03.2018



Weitere ...

# Schmiede-Pepi-Gedächtnisschießen

16.03.2018



Weitere ...

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail: [amtsleiter@roppen.tirol.gv.at](mailto:amtsleiter@roppen.tirol.gv.at)



# VERANSTALTUNGSKALENDER 2018

JÄNNER			
DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
04.01.2018 - 05.01.2018	Dreikönigssingen		Pfarre Roppen
05.01.2018 - 07.01.2018	Eisstockturnier	Eisstockplatz	Eisstockschützen
11.01.2018	Jhv. Seniorenbund	Kultursaal	Seniorenbund
20.01.2018	Feuerwehrball	Kultursaal	Freiwillige Feuerwehr
26.01.2018	Buchpräsentation "letzte Zeugen erinnern"	Kultursaal	Kulturausschuss

FEBRUAR			
DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
03.02.2018	Kindermaskenball	Kultursaal	Vinzenzgemeinschaft
06.02.2018	Blutspendeaktion	Kultursaal	Blutspendedienst Rotes Kreuz
10.02.2018	Dorfskirennen	Galtwiesenlift Wald im Pitztal	Turn- und Sportunion
13.02.2018	Auskehr		Fasnachtsverein
14.02.2018	Aktion Fastensuppe	Kultursaal	Kath. Frauenbewegung
25.02.2018	Landtagswahlen	Kultursaal	

MÄRZ			
DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
02.03.2017	Jhv. Obst- und Gartenbauverein	Mehrzwecksaal	Obst- und Gartenbauverein
01.03.2018 - 02.03.2018	Gildenmeisterschaft/ Kompanieschießen	Schützengildelokal	Schützengilde
06.03.2018	Schmiede Pepi Gedächtnisschießen "TRAINING"	Schützengildelokal	Schützengilde

# VERANSTALTUNGSKALENDER 2018

MÄRZ			
07.03.2018 - 10.03.2018	Schmiede Pepi Gedächtnisschießen	Schützengildelokal	Schützengilde
09.03.2018	Jhv. Alpenverein		Alpenverein
14.03.2018 - 17.03.2018	Schmiede Pepi Gedächtnisschießen	Schützengildelokal	Schützengilde
20.03.2018	Filmvorführung	Kultursaal	Pfarre Roppen
24.03.2018	Dorfputzaktion		Gemeinde
24.03.2018	Jhv. Feuerwehr	Kultursaal	Freiwillige Feuerwehr
25.03.2018	Palmsonntag		

APRIL			
DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
01.04.2018	Ostersonntag		
14.04.2018	Frühjahrskonzert	Kultursaal	Musikkapelle
20.04.2018	Jhv. Schützengilde	Schützengildelokal	Schützengilde
29.04.2018	Florianifeier mit Pumpenweihe	Pfarrkirche	Freiwillige Feuerwehr

MAI			
DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
01.05.2018	Maifest	Schulhausplatz	Wasserwacht
06.05.2018	Erstkommunion	Pfarrkirche	
13.05.2018	Muttertag		
15.05.2018	Frauenwallfahrt		Ortsbäuerinnen



# VERANSTALTUNGSKALENDER 2018

MAI			
18.05.2018	Roppener Jugend musiziert	Schulhausplatz	Musikkapelle
20.05.2018	Imster Radmarathon		Imst Tourismus
25.05.2018	Gesangsveranstaltung der HOU's	Kultursaal	HOU's
31.05.2018	Fronleichnam		

JUNI			
DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
09.06.2018	Herz-Jesu Feuer		
10.06.2018	Herz-Jesu Sonntag, Prozession um 18.30 Uhr	Pfarrkirche	
16.06.2018	Vatertagskonzert	Kultursaal	Männerchor
22.06.2018	Schulschluss Open Air	Schulhausplatz	Kulturausschuss
30.06.2018	4. Roppner Weinfest	Klausl's Stádl	Musikkapelle

JULI			
DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
02.07.2018	Bachsegen		
13.07.2018	1. Platzkonzert	Schulhausplatz	Imst Tourismus
15.07.2018	Schmankerlfest		Kulturausschuss
20.07.2018	2. Platzkonzert	Schulhausplatz	Imst Tourismus
27.07.2018	3. Platzkonzert	Schulhausplatz	Imst Tourismus

# VERANSTALTUNGSKALENDER 2018

AUGUST			
DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
03.08.2018	4. Platzkonzert	Schulhausplatz	Imst Tourismus
05.08.2018	Bergwachtfest	Bergwachthütte	Bergwacht
10.08.2018	5. Platzkonzert	Schulhausplatz	Imst Tourismus
14.08.2018	Dämmerschoppen	Schulhausplatz	Musikkapelle
15.08.2018	Kirchtagsfest	Schulhausplatz	Musikkapelle

SEPTEMBER			
DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
08.09.2018	Almabtrieb	Schulhausplatz	Jungbauernschaft/Landjugend
08.09.2018	Ausweichtermin Weinfest	Klausl's Stádl	Musikkapelle
22.09.2018	Jhv. Jungbauernschaft / Landjugend	Mehrzwecksaal	Jungbauernschaft/Landjugend
28.09.2018	Jhv. Krampeler		Krampelerverein
30.09.2018	Vinzenzsfest	Kultursaal	Vinzenzsgemeinschaft

OKTOBER			
DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
07.10.2018	Erntedankfeier	Burschl	Jungbauernschaft/Landjugend
12.10.2018	Jhv. Musikkapelle	Musiklokal	Musikkapelle



# VERANSTALTUNGSKALENDER 2018

OKTOBER			
19.10.2018 - 20.10.2018	Theatervorstellung	Kultursaal	Volksbühne
26.10.2018 - 27.10.2018	Theatervorstellung	Kultursaal	Volksbühne

NOVEMBER			
DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
01.11.2017	Allerheiligen	Pfarrkirche	
03.11.2018 - 04.11.2018	Theatervorstellung	Kultursaal	Volksbühne
06.11.2018	Kirchen Patrozinium	Pfarrkirche	
11.11.2018	Jhv. Fasnacht	Kultursaal	Fasnachtsverein
16.11.2018	Jhv. Schützenkompanie	Kultursaal	Schützenkompanie
17.11.2018	Jasserturnier	Kultursaal	TUS / Sektion Fussball
18.11.2018	Cäcilienmesse	Pfarrkirche	Musikkapelle
18.11.2018	5. Roppner Schnitzeltag	Kultursaal	TUS / Sektion Fussball
18.11.2018	Moni's Adventmarkt	Schulhausplatz	Ennemoser Monika
23.11.2018	Fackelumzug		Krampeler
24.11.2018	Cäcilienfeier	Kultursaal	Musikkapelle

DEZEMBER			
DATUM	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
01.12.2018	Nikolauseinzug mit Krampuslauf	Löckpuitter Platz'1	Krampelerverein
05.12.2018	Hausbesuche Nikolaus		Pfarre Roppen

# VERANSTALTUNGSKALENDER 2018

DEZEMBER			
08.12.2018	Seniorenweihnachtsfeier	Kultursaal	Jungbauernschaft/Landjugend
08.12.2018	Jhv. TUS	Mehrzwecksaal	Turn- und Sportunion
09.12.2018	Krippenausstellung	Kultursaal	Krippenbauverein
13.12.2018	Weihnachtsfeier Seniorenbund	Kultursaal	Seniorenbund
15.12.2018	Weihnachtsfeier Turnerinnen	Kultursaal	Turnerinnen
15.12.2018	Adventsingen	Pfarrkirche	Männerchor
30.12.2018 - 31.12.2018	Silvesterspielen		Musikkapelle

# Veranstaltungsnewsletter

Schmiede-Pepi-Gedächtnisschießen  
16.03.2018



Weitere ...

Weitere  
Veranstaltungen

Ausflug, Führung, Tour

Ausstellung

Ball, Umzug

Schmiede-Pepi-Gedächtnisschießen  
17.03.2018



Weitere ...

Fest, Brauchtum

Jugend

Kirche/Religion

Kulinarisches

Jhv. Feuerwehr  
24.03.2018

Weitere ...

Messe, Kongress, Markt

Musik, Konzerte

5. Roppner Umwelttag - Dorfputzaktion  
24.03.2018



Weitere ...

Sonstige

Sport, Freizeit

Theater, Kabarett, Show

Versammlung

Einladung zum Kreuzweg  
24.03.2018



Weitere ...

Vortrag, Lesung

Palmsonntag  
25.03.2018







# Veranstaltungsnewsletter

Erstkommunion

06.05.2018

Weitere ...

Weitere  
Veranstaltungen

Ausflug, Führung, Tour

Filmabend mit Röck Errist

09.05.2018



Ausstellung

Ball, Umzug

Fest, Brauchtum

Weitere ...

Film

Kameradschaftsabend und Helferfest der FF-Roppen

12.05.2018

Jugend

Weitere ...

Kirche/Religion

Muttertag

13.05.2018

Kulinarisches

Weitere ...

Messe, Kongress, Markt

Frauenwallfahrt

15.05.2018

Musik, Konzerte

Weitere ...

Sport, Freizeit

Chronikabend mit Ausstellungseröffnung

17.05.2018

Theater, Kabarett, Show

Versammlung



Vortrag, Lesung

Weitere ...

Roppener Jugend musiziert

18.05.2018



Wir bauen in Ihrer Nähe.

AMTLICHE MITTEILUNG

# Sperre Arlbergstrecke

## Neue Gleisanlagen März – April 2018

Mit Bauarbeiten auf der Arlbergstrecke trägt die ÖBB-Infrastruktur AG dazu bei, dass Züge sicher und pünktlich am Schienennetz verkehren.

### Wann und wo?

Auf Streckenabschnitten westlich von **Roppen und Landeck sowie** im Bereich von **Schnann** erneuern wir von **31. März bis 2. April** die Gleise und Schotterbett und führen Erhaltungsarbeiten durch. Dabei kommen große Gleisbaumaschinen zum Einsatz. Wir sind bemüht die Baustellenlogistik soweit als möglich über die Schiene durchzuführen, jedoch kommt es zusätzlich auch zu LKW-Fahrten. In den Bahnhöfen Landeck-Zams und Ötztal werden vermehrt Vershubtätigkeiten und Materialtransporte durchgeführt. Leider können wir Lärm und Staub nicht gänzlich vermeiden. Wir arbeiten auch nachts sowie am Sonn- und Feiertag. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Bitte beachten Sie die geänderten Fahrpläne. Für Reisende ist von Sa 31. März, 7:45 Uhr bis Mo 2. April, 12:00 Uhr ein **Schienerersatzverkehr** mit Bussen eingerichtet:

- für alle Fernverkehrszüge zwischen Ötztal und Bludenz
- für alle Nahverkehrszüge zwischen Ötztal und Landeck-Zams.



### Haben Sie dazu noch Fragen?

Wenden Sie sich bitte für Bauinformationen an [projektinformation@oebb.at](mailto:projektinformation@oebb.at) oder an 0664 8217622 (Mo – Do 8.00 – 15.00 Uhr, Fr 8.00 – 12.00 Uhr). **Fahrplanauskünfte** erhalten Sie unter der Telefonnummer **0800 312131** sowie unter [oebb.at](http://oebb.at). Informationen zu den Baumaßnahmen der ÖBB-Infrastruktur finden Sie auch unter [infrastruktur.oebb.at](http://infrastruktur.oebb.at).



Wir bauen in Ihrer Nähe.

AMTLICHE MITTEILUNG

# Sperre Arlbergstrecke

## Neue Gleisanlagen März – April 2018

Mit Bauarbeiten auf der Arlbergstrecke trägt die ÖBB-Infrastruktur AG dazu bei, dass Züge sicher und pünktlich am Schienennetz verkehren.

### Wann und wo?

Auf Streckenabschnitten westlich von **Roppen und Landeck sowie** im Bereich von **Schnann** erneuern wir von **31. März bis 2. April** die Gleise und Schotterbett und führen Erhaltungsarbeiten durch. Dabei kommen große Gleisbaumaschinen zum Einsatz. Wir sind bemüht die Baustellenlogistik soweit als möglich über die Schiene durchzuführen, jedoch kommt es zusätzlich auch zu LKW-Fahrten. In den Bahnhöfen Landeck-Zams und Ötztal werden vermehrt Vershubtätigkeiten und Materialtransporte durchgeführt. Leider können wir Lärm und Staub nicht gänzlich vermeiden. Wir arbeiten auch nachts sowie am Sonn- und Feiertag. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Bitte beachten Sie die geänderten Fahrpläne. Für Reisende ist von Sa 31. März, 7:45 Uhr bis Mo 2. April, 12:00 Uhr ein **Schienerersatzverkehr** mit Bussen eingerichtet:

- für alle Fernverkehrszüge zwischen Ötztal und Bludenz
- für alle Nahverkehrszüge zwischen Ötztal und Landeck-Zams.



### Haben Sie dazu noch Fragen?

Wenden Sie sich bitte für Bauinformationen an [projektinformation@oebb.at](mailto:projektinformation@oebb.at) oder an 0664 8217622 (Mo – Do 8.00 – 15.00 Uhr, Fr 8.00 – 12.00 Uhr). **Fahrplanauskünfte** erhalten Sie unter der Telefonnummer **0800 312131** sowie unter [oebb.at](http://oebb.at). Informationen zu den Baumaßnahmen der ÖBB-Infrastruktur finden Sie auch unter [infrastruktur.oebb.at](http://infrastruktur.oebb.at).